

die
ZWIEBEL

164
2020

SPORT

Reduzierter Sportbetrieb
Damen II sind aufgestiegen

JUGEND

Unsere Jugendlichen sind
auf einem guten Weg

LIFESTYLE

111 Jahre TCE: Unsere
ältesten (Tennis) Funde

SENIOREN

Alter schützt vor Doppel nicht

PORTRÄT

Christoph Maiß läuft
(fast) allen davon

UMFRAGE

Wie habt ihr den
Lockdown erlebt?



**Tennisclub
Esslingen e.V.**

INHALT

Impressum

Die Zwiebel

Club-Magazin für Mitglieder
und Freunde des
Tennisclub Esslingen e.V.
Nr. 164 / September 2020

Herausgeber:

Tennisclub Esslingen e.V.
Römerstr. 6, 73732 Esslingen

Gestaltung/Layout:

Barbara Scherer
Moonoo, Martin Oswald
Peter Stotz,
Pressebüro ES

Verantwortlich für den Inhalt:

Barbara Scherer und Michael Löhle

Berichte von:

Ralf Nowak, Barbara Scherer, Jutta
Nowak, Frank Köpf, Michael Löhle,
Markus Ott, Andreas Friedrich

Anzeigen:

Barbara Scherer, Ralf Nowak,
Frank Köpf, Uli Dobler
Kontakt: scherer@pressebuero-es.de

Fotos:

Alle Fotos stammen von Mitgliedern
des TCE und befinden sich in deren
Besitz. Die Verwendung und Weiter-
verbreitung sind nicht gestattet.

Über Fotos aus dem TCE-Clubleben
freuen wir uns sehr!

Wir bitten um Zusendung an
scherer@pressebuero-es.de

Druck: Druckerei Colorpress Nürtingen
Auflage: 1000 Exemplare

Titelbild: Mikhail Mishunin@istock

Esslingen, im September 2020

Grußwort	5
Wer hätte das gedacht!	7
TCE-Damen II steigen auf	7
Jugendarbeit des TC Esslingen	8
Kernelemente der Jugendarbeit	9
Teilnahme am Mannschaftstraining auf Rekordniveau	10
Ausbau des Athletiktrainings für die Jugend	12
Rekord bei der Anzahl der Jugendmannschaften	14
Jugend nimmt am WTB Pokal 2020 teil	17
Jugend steigt mit der 2. Damenmannschaft auf	17
Trainerteam mit neuen Trainern aus der Jugend	18
Dankeschön an Eltern und „Paten“ für ihr Engagement	18
Eine bunte Mischung	21
Doppelhelden	22
„Bleiben wir entspannt, aber wachsam!“	23
Entdeckungsreise	26
Christoph Maiß – Der Läufer	30
Turniere	31
Grand Slam Siegerin beim TCE	32
Tennisclub wählt neuen Vorstand	33
Neu im Vorstand	34
Meine Zeit im Vorstand des TCE	38
Vorstandsarbeit – was bewegt und motiviert dazu?	40
Das Wichtigste für unseren Sport – die geliebten Plätzel!	42
Genießen auf Italienisch	45
Mitgliedsbeiträge	47
Neumitglieder	47
Kontakte	49
Informationen	51
Vorstandsteam	52
Lehrteam beim TCE	54

DR. MERKLE KIEFERORTHOPÄDIE

IHRE SPEZIALISTEN FÜR KIEFERGELENK THERAPIE
UND BEHANDLUNGEN MIT UNSICHTBAREN ZAHNSPANGEN
FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND ERWACHSENE



DR. MERKLE KIEFERORTHOPÄDIE ESSLINGEN UND STUTTGART

WWW.DR-MERKLE-KFO.DE – WWW.FACEBOOK.COM/DR.MERKLE

**ENSINGER
ISTSPORT
DIE CALCIUM
MAGNESIUM
POWER
QUELLE**



Ensinger
Mineral-Heilquellen GmbH

f You Tube www.ensinger.de

Das in 500 ml enthaltene CALCIUM UND MAGNESIUM trägt zu einem normalen Energiestoffwechsel, einer normalen Muskelfunktion und zur Erhaltung normaler Knochen bei.

111 JAHRE TCE

Liebe Mitglieder, liebe Ehrenmitglieder,
sehr geehrte Freunde des TCE

die Tennissaison 2020 geht als eine besondere Saison geprägt durch die Corona-Pandemie in unsere Geschichte ein. Am 14. März mussten wir unsere geplante Skiausfahrt nach Stuben absagen, dann kam der vollständige Lockdown in Baden-Württemberg. Wir mussten den Spielbetrieb in unseren Tennishallen wie auch die Winterhallenrunde für alle unsere Mannschaften abbrechen.

Unsere Gastronomie La Famiglia musste schließen. Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ konnten wir durch Werbung auf verschiedenen Internet Plattformen sowie durch gut sichtbare Werbebanner helfen, dass der Abholservice des La Famiglia-Teams gut genutzt wurde und so unser Clubrestaurant weiterbestehen konnte.

Das schöne Wetter im April nutzte unser Platzwart Lino Carlucci, um unsere Tennisplätze perfekt für die neue Saison vorzubereiten – leider blieb aufgrund der Corona-Verordnung unsere Anlage gesperrt und wir konnten vorläufig nicht spielen.

Am Freitag 8. Mai, kam dann die erlösende Nachricht, dass wir ab Montag 11. Mai, wenn auch mit erheblichen Einschränkungen zur Einhaltung der

Hygienevorgaben unseren geliebten Tennissport wieder ausüben durften. Dank der Mitwirkung vieler konnten wir pünktlich am Montagmorgen in die neue Saison starten. Der Trainingsbetrieb läuft in allen Altersklassen auf Hochtouren gut organisiert von unserem Trainerteam. Das Pfingstjugendcamp und die beiden Jugendcamps in den Sommerferien waren sehr gut besucht. In einer Zeit, in der viele Sportarten nicht ausgeübt werden können, haben viele Mitglieder und Neu-Mitglieder unseren schönen Tennissport (wieder) entdeckt und genießen das Spiel auf den sehr gut präparierten Plätzen. Ich wünsche uns allen, dass dieser Trend anhält und wir bald die magische Grenze von 500 Mitgliedern überschreiten.

Ein wichtiger Meilenstein und eine Zäsur war unsere Hauptversammlung. Der ursprüngliche Termin 27. April musste wegen der Corona-Pandemie verschoben werden, am 29. Juni fand dann unsere Mitgliederversammlung in der alten Tennishalle mit viel Abstand unter Einhaltung der Hygienebestimmungen statt. Nach 7 erfolgreichen und engagiert geführten Jahren als Präsident und insgesamt 15 Jahren im Vorstand stand Ralf Nowak nicht mehr zur Verfü-



Präsident Michael Löhle

gung. Gleiches galt für Frank Köpf, der nach insgesamt 15 Jahren im Vorstand als Präsident und langjähriger Schatzmeister den Tennissport im TCE nun ohne Vorstandsamt genießen möchte. Auch Jutta Nowak schied nach 14 Jahren zuletzt als Schriftführerin und Webmaster aus. Jutta, Ralf und Frank haben mit ihrer überaus engagierten und erfolgreichen Arbeit über viele Jahre den TCE geprägt. Ihnen gilt unser besonderer Dank. Die Mitgliederversammlung hat dies durch die Ernennung unserer schönen Tennissport (wieder) entdeckt und genießen das Spiel auf den sehr gut präparierten Plätzen. Ich wünsche uns allen, dass dieser Trend anhält und wir bald die magische Grenze von 500 Mitgliedern überschreiten.

Das neue Vorstandsteam stellt sich in dieser Zwiebel vor und freut sich auf Ihre Unterstützung.

Der TCE lebt durch das Engagement seiner Mitglieder. Kommen Sie zu den attraktiven Heimspielen unserer Mannschaften, zu unseren Veranstaltungen und erfreuen Sie sich an unserer schönen Anlage und guten Gastronomie La Famiglia. Ich wünsche Ihnen ein schöne, verletzungsfreie Tennissaison, bleiben Sie gesund.

Michael Löhle



THE REVOLUTION IS HERE

ANDERE VERSPRECHEN DIE REVOLUTION.
CLASH IST DIE REVOLUTION.

Ein hochflexibler Schläger, der trotzdem Stabilität bietet. Niemand dachte, dass es möglich ist. Der Clash schafft es - durch eine zuvor noch nie erlebte Kontrolle gibt er dir absolutes Selbstvertrauen bei jedem Schlag. Einige nennen es Innovation. Wir nennen es Revolution. Und die Revolution heißt Clash.

Bist du dabei?



WER HÄTTE DAS GEDACHT!

Wohl keiner von uns hat je daran gedacht, dass es einmal so eine Sommersaison geben wird. Optimistisch wurden bereits im November, wie vom Verband festgelegt, 14 Teams gemeldet. Eine stolze Zahl. Daran sieht man, dass sich auch im Aktiven und Altersklassenbereich was tut. Es sind immerhin drei Teams mehr wie im Vorjahr. Doch dann kam Corona und hat uns einen Strich durch unsere Planung gemacht.

Es stand lange nicht fest, ob überhaupt gespielt wird. Dann stand fest, dass es eine Ersatzrunde, vom WTB zunächst komischerweise als Coronarunde bezeichnet, geben wird. Die Teilnahme daran war freiwillig. Dadurch, dass bis zum Meldeschluss

definitiv nicht festgelegt war wie gespielt wird, ob es Doppelspiele gibt und noch ein paar andere Unklarheiten im Raume standen, haben sich elf Teams dazu entschlossen nicht zu spielen. Geblieben sind drei Mannschaften. Die Damen 2, die Herren 2 und die Herren 50-2 sind letztendlich übrig geblieben und nahmen an der Ersatzrunde teil. Die Herren 30-2 wollten auch spielen, aber aufgrund von zu wenig gemeldeten Mannschaften kam hier leider keine Gruppe zustande.

Jetzt hoffen wir alle, dass wir trotzdem noch eine schöne Saison haben und wir bei unseren eigenen LK-Turnieren viele Mitglieder auf der Jagd nach LK-Punkten sehen werden.



Rolf Heimerdinger, Sportwart

TCE-DAMEN II STEIGEN AUF

Die zweite Damenmannschaft des TCE ist aufgestiegen. Die jungen Frauen spielen in der nächsten Saison in der Kreisstaffel I. In vier Begegnungen ging das Team siegreich hervor, obgleich auch erste Mannschaften in der Kreisstaffel II angetreten sind. Gegen Faurndau I gab es zum Auf-

takt ein 3:3, die Turnerschaft Esslingen II wurde mit 5:1 besiegt, gegen Owen II kehrten die Esslingerinnen mit einem 5:1 zurück und am letzten Spieltag wurde gegen Kemnat I die „Höchststrafe“ mit 6:0 erteilt. In der Mannschaft spielten: Nadja König, Annika Hahnenkratt, Silvia

Berger, Maya Saray Scheller, Klara Strauß, Lena Guggenmoos und Cléta Schwab. Die Damen II des TC Esslingen gehört zu den drei Erwachsenen-Teams des TCE, die in der coronabedingten WTB-Wettspielrunde anstelle der regulären Verbandsspielrunde angetreten sind.



JUGENDARBEIT DES TC ESSLINGEN NIMMT WEITER FAHRT AUF



Sommercamp 2020 beim TC Esslingen

45 Anmeldungen! 45 Anmeldungen hat Tobias German (Leiter des Trainingsbetriebs beim TC Esslingen) für das 1. Sommercamp 2020 erhalten – ein absoluter Rekord! 45 Mädchen und Jungen genossen eine Woche

voller Tennis, Fitnesstraining, Pizza und Pasta sowie viel Aktivitäten rund um die gelbe Filzkugel. Die Tennisanlage des TC Esslingen wurde für eine Woche zu einem Paradies für tennisbegeisterte Kinder und Jugendliche. Das

Sommercamp war dieses Mal auch ein Magnet für Spieler aus anderen Vereinen. Wunderbar war ebenfalls, dass das erfahrene Trainerteam mit „Trainern in der Ausbildung“ aus den Reihen der Jugend verstärkt wurde.



Ihr Partner Rund Um den Tennisplatz

- *Qualitätsziegelmehl nach DIN 18035 gütegeprüft*
- *Tennisplatzneubau*
- *General- und Teilsanierungen von Tennisplätzen*
- *Frühjahrsinstandsetzungen*
- *Beregnungs- und Zaunanlagen*
- *Tennisplatzpflege*
- *Tennisplatzzubehörversand im Online-Shop deutschlandweit*
- *Padel-Tennis*

Tennis Klenert Karlsruhe - Am Baufeld - 76149 Karlsruhe Fon +49 (0)721 785533 od. 72233 Fax +49 (0)721 700532 od. 72235
info@tennis-klenert.de info@ziegelmuehle-karlsruhe.de www.tennis-klenert.de www.tennisplatzzubehoer-tennis-klenert.de

KERNELEMENTE DER JUGENDARBEIT

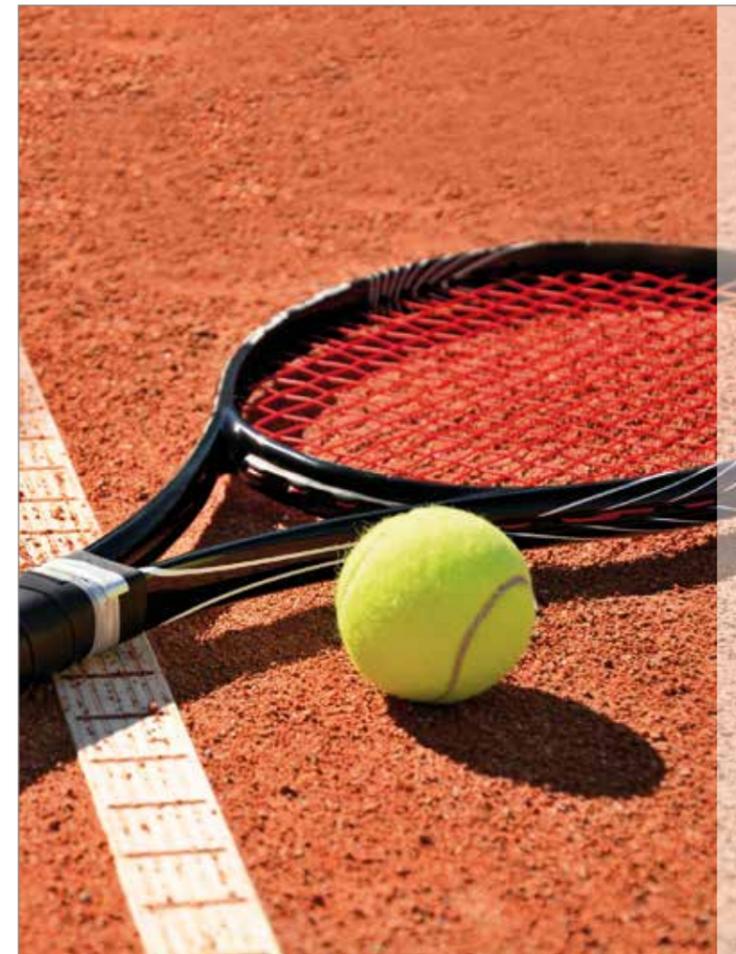
Die Fortschritte in unserer Jugendarbeit lassen sich aber nicht nur an der Anzahl der Teilnehmer des Tenniscamps ablesen. Sie kommen an ganz vielen Stellen zum Tragen: Steigende Zahl der Jugendlichen im Verein, steigende Anzahl an Jugendmannschaften, große Teilnahme am Mannschaftstraining, Kinder und Jugendliche, die ihre Leistungsklasse immer weiter verbessern, Anzahl der Kinder im württembergischen Kader, Bezirksmeister in den Reihen der Jugend, Verstärkung der aktiven Mannschaften durch Jugendspieler, weitere Ausrüstung einzelner Ju-

gendmannschaften mit Kapuzenjacken, Fortführung der finanziellen Förderung der Jugend durch einzelne Mitglieder, 2 Jugendliche in der Trainerausbildung beim Württembergischen Tennisbund (WTB) etc.



Elemente der Jugendarbeit mit „Fortschrittszeilen“

Die oben genannten Erfolge bringen uns bei vielen Kernelementen unserer Jugendarbeit voran. Sie sind uns aber auch Verpflichtung unsere Bemühungen weiter zu forcieren, so dass wir die oben genannten Elemente weiterentwickeln und auszubauen können. Unser Ziel ist es möglichst viele Kinder vom Tennissport zu begeistern, unsere bestehende Jugend zu motivieren ihr Tennisspiel weiter zu entwickeln und Tennis gemeinsam zu erleben sowie unseren Verein, den TC Esslingen als erste Adresse für den Tennissport zu etablieren.



Wir sind Partner des Sports. Kompetent. Verlässlich.

Als Ihre kompetenten Berater vor Ort bieten wir Ihnen das komplette Vorsorge-Angebot aus einer Hand. Nutzen Sie unsere Erfahrung. Wir beraten Sie individuell und fair. Guter Service und schnelle Hilfe im Schadenfall sind für uns selbstverständlich.

Versicherungsbüro Karl Beck
Inh. Sabine Späth und Stefan Bader
Urbanstraße 16 · 73728 Esslingen
Telefon 0711 3969370
sabine.spaeth@wuerttembergische.de
stefan.bader@wuerttembergische.de

w&w württembergische
Der Fels in der Brandung.

TEILNAHME AM MANNSCHAFTS- TRAINING AUF REKORDNIVEAU

Ein zentrales Element in unserer Jugendarbeit ist das Mannschaftstraining für die Spieler/-innen der Jugendmannschaften, das wir zusammen mit unserem Trainerteam ständig erweitern und professionalisieren. Das Mannschaftstraining erfüllt für uns viele Zwecke: Gemeinsame Weiterentwicklung der Technik, Schulung der Einzel- und Doppeltaktik, Auf- und Ausbau der Teamgemeinschaft und Vorbereitung auf den nächsten Spieltag oder Turniere.

Seit Wiederbeginn des Spielbetriebs in der Sommersaison nehmen unglaublich viele Kinder und Jugendli-

che am angebotenen Mannschaftstraining teil, was mich sehr freut! Als Mannschaften trainieren die Spieler/-innen der U10, U12, zwei Juniorenmannschaften und die Mädchenmannschaft zusammen mit den Juniorinnen.

Die Zunahme bei den Teilnehmern des Mannschaftstrainings ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass wir bei einigen Mannschaften größeren Zuwachs durch neue, jugendliche Mitglieder erhalten haben. Ab Oktober werden die vielen Mannschaftsspieler/-innen als verschworene Gemeinschaft dann

wieder in der Halle an Ihrer Technik feilen und sich dabei gegenseitig kontinuierlich herausfordern.

Die tolle Arbeit von Boris Kärcher (Trainer Leistungsbereich) und Tobias Germann (Leiter des Trainingsbetriebs beim TC Esslingen) in diesem Bereich spiegelt sich auch in der Spielklasse der männlichen und weiblichen U18 Mannschaften wieder – die Juniorinnen spielen im Sommer und die Junioren spielen im Winter in der Staffelliga, der höchsten Spielklasse im Bezirk.



Neuer Mannschaftsspieler Henrik Ziegler



Neuer Mannschaftsspieler Leon Gedikli



Tennisclub Esslingen e.V.



Trainingsangebote 2020/2021

Angebote für Kinder und Jugendliche

- ⇒ Ballschule Heidelberg
- ⇒ Talentinos „Tennis, das vom ersten Tag an begeistert“
- ⇒ Mannschaftstraining
- ⇒ Einzel- oder Gruppentraining
- ⇒ Tenniscamps in den Ferien

Angebote für Erwachsene

- ⇒ TennisXpress-
 - motivierende Anfänger/Wiedereinsteiger
 - 6x 60 Minuten bei geschulten Trainern
 - keine spezielle Tennisausrüstung erforderlich
 - Testschläger und Material werden gestellt
- ⇒ Videoanalyse zur Verbesserung der Technik
- ⇒ Individualtraining
- ⇒ Mannschaftstraining

Materialservice

- ⇒ Beratung, Testschläger, Besaitung, Kleidung von Partner Head + Tennis Point Stuttgart

Laufen Sie noch, oder spielen Sie schon!?



Information, Anmeldung und Kontakt zum Trainingsleiter

Tobias Germann Tel-0173 295 1272

DOSB B-Trainer

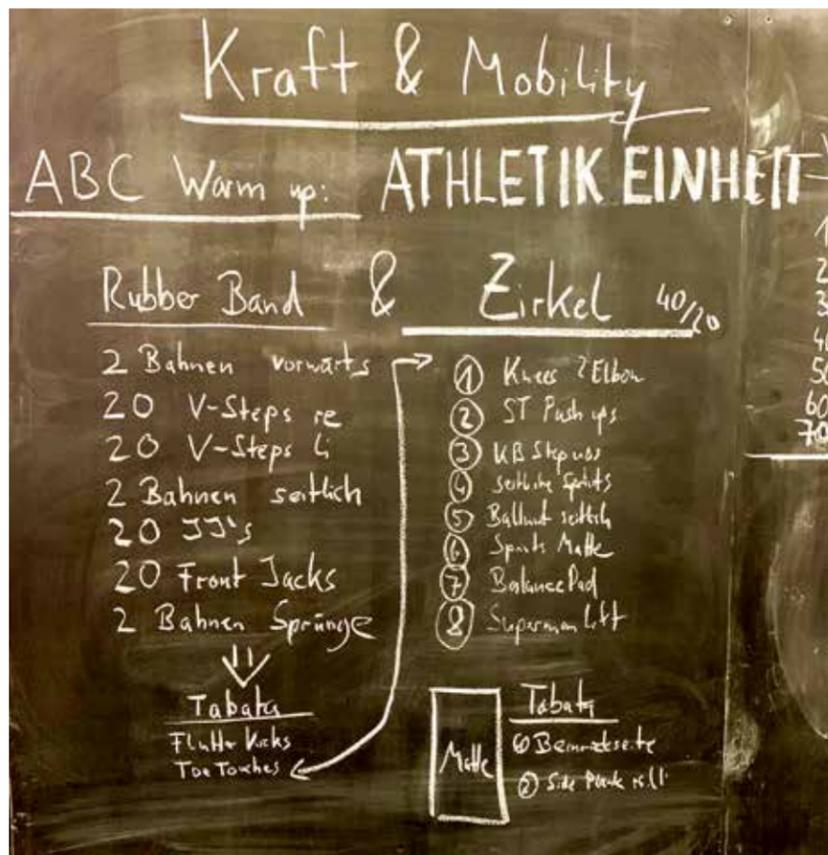
www.tennisschule-germann.de

info@tennisschule-germann.de

AUSBAU DES ATHLETIK- TRAININGS FÜR DIE JUGEND

In Ergänzung zum Mannschaftstraining starteten wir letzten Sommer das Pilotprojekt „Athletiktraining für die Jugend“ – geleitet von dem Motto „Roger Federer macht es – die Jugend des TC Esslingen macht es auch“! Einmal in der Woche trainierten die Junioren und Juniorinnen des TC Esslingen unter der Anleitung von Trainern von Soccerletics, Denkendorf ihre Stabilität, Schnellkraft, Sprungkraft, Reaktionsfähigkeit und Ausdauer. Das Training kam nicht nur gut an bei den Jugendlichen, sondern half ihnen auch ihre tennisspezifischen Muskeln zu stärken und sie somit vor Verletzungen zu schützen.

Als nächste Ausbaustufe wollen wir weiteren Spielern von Jugendmannschaften das Athletiktraining anbieten. Nach der Sommerpause starten wir daher mit einem weiteren Athletiktraining. Es wird dann zwei Trainings geben: Eines ist für die Junioren und Juniorinnen und ein zweites ist für die jüngeren Mannschaftsspieler und -spielerinnen. Damit bieten wir noch früher den Kindern an, Ihre Athletik zu verbessern.



Trainingsplan



Samuel Ott beim Training



Nico Novacek beim Training



**Allein Ihr Lachen
macht Sie zum
strahlenden Sieger!**

**Gesunde, weiße Zähne sehen
nicht nur gut aus, sie machen
auch selbstbewusst!**



PRAXIS AM BERG
Zahn und Gesundheit

Implantologie · Parodontologie
Endodontologie · Laserbehandlung
Ästhetik · Aligner-Therapie
Prophylaxe · Bleaching

Zahnärztin Sdenka Keimel
Breitingerstraße 2
Esslingen-Hegensberg
Telefon 0711 37 38 00
www.praxis-am-berg.de

Mo 8-13 14-18
Di 8-13 14-18
Mi 8-13
Do 8-13 14-18
Fr 8-13

REKORD BEI DER ANZAHL DER JUGENDMANNSCHAFTEN

Im Sommer spielten 5 Jugendmannschaften in den unterschiedlichsten Verbandsrunden mit. Die Verbands-spiele boten den Jugendlichen wieder die Gelegenheit im Team ihr Gelerntes im Wettkampf auszuprobieren, gemeinsam Spaß zu haben, Siege zu feiern und Niederlagen gemeinsam zu verarbeiten. Es war toll anzusehen, wie engagiert viele neue Jugendliche begeistert an den Wettkämpfen teilgenommen haben und wie fair bei allen Spielen um den Sieg gekämpft wurde. Ganz viele unserer jugendlichen Tennisstars können sehr stolz auf sich sein, da sie viele Punkte sammelten und somit Ihre Leistungs-kategorie verbesserten.

Die Verbandsrunde der Sommersaison war kaum vorbei, da begann auch schon die Planung der neuen Wintersaison für das Team aus Trainern und Sportwarten. Einen weiteren Rekord stellt die Jugend im Winter auf. In der Wintersaison werden 7 Jugendmannschaften an der Verbandsrunde 2020/2021 teilnehmen – so viel wie in den letzten 10 Jahren nicht! Mädchen und Jungs der Altersklassen U8, U10, U12, U15 und U18 starten in der Wintersaison für den TC Esslingen.

Die Verbandsrunde im Winter bietet damit eine tolle Gelegenheit für viele Jugendliche ihre Wettkampfstärke auszubauen. Ein Highlight im Winter sind die Junioren, die wieder in der Staffella antreten werden. In dieser Klasse spielen sie mit Spielern mit einer einstelligen Leistungsklasse um den Sieg – es wird also wieder tolles Tennis zu sehen sein. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst! Unsere Jugend freut sich sehr auf Sie und Ihre Unterstützung als Fan der Jugend des TC Esslingen.



U10 Mannschaft mit Konstantin, Moritz, Helene, Emma und Enie



U12 Mannschaft mit Yannis, Paul, Samuel, Lennart und Jakob (sowie nicht abgebildet Paul, Philipp und Ben)



Junioren Mannschaften mit Samuel, Laurin, Niklas, Nico, Fabian, Carlo, Henrik und Leon (sowie nicht abgebildet Moritz, Philipp, Hugo und Paul)



Juniorinnen Mannschaft mit Sophie, Anna, Nele, Alexa, Klara, Lena und Selma

TRAININGSANGEBOTE SOMMERSAISON 2018 - VOM EINSTEIGER BIS ZUM PROFI!

Ab 07.05.2018 (Ausnahme: Schulferien)

TRAININGSANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

- ✓ Kindergarten-Tennis
- ✓ Heidelberger Ballschule
- ✓ Talentinos „Spielend Tennis lernen“
- ✓ Mannschaftstraining
- ✓ Einzel- oder Gruppentraining*
- ✓ Tennisspezifisches Konditionstraining



TRAININGSANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

- ✓ Tennis „Xpress“ – Einsteigerangebot für erwachsene Anfänger
 - 5 x 60 Minuten unter qualifizierter Leitung:
 - 3er Gruppe: **79 €** inklusive Platzgebühr
 - 4er Gruppe: **59 €** inklusive Platzgebühr
 - Keine spezielle Tennisausrüstung erforderlich
 - Tennisschläger und Bälle werden gestellt
 - Berücksichtigung der Spielstärken bei der Gruppeneinteilung
- ✓ Mannschaftstraining
- ✓ Einzel- oder Gruppentraining*
- ✓ Tennisspezifisches Konditionstraining
- ✓ Technikanalyse
- ✓ Sparring
- ✓ Cardio-Tennis



*Sommersaison: 12 Wochen (Mai bis Mitte/Ende September)

12 Wochen	60 Minuten		90 Minuten		120 Minuten	
	C-Trainer	Dipl./A-/B-Trainer	C-Trainer	Dipl./A-/B-Trainer	C-Trainer	Dipl./A-/B-Trainer
Einzel	112 €	124 €	170 €	188 €	224 €	250 €
2er	61 €	62 €	85 €	99 €	112 €	125 €
3er	38 €	42 €	54 €	63 €	75 €	84 €
4er	28 €	31 €	42 €	47 €	57 €	63 €

Alle Preise verstehen sich monatlich und pro Person inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer und inklusiver Platzmiete für eine Einheit pro Woche. Sollte ein zwei-, drei- oder viermaliges Training pro Woche gewünscht sein, summieren sich die Beiträge für die einzelnen Trainingseinheiten.

Informationen, Anmeldung und Kontakt:

Boris Kärcher

A-Trainer des Deutschen Tennis Bundes
Mitglied im Verband deutscher Tennislehrer
Wilson Advisory Staff Member (W.A.S.)



+49 (0)177 5498136

www.tennisschule-kaercher.de

info@tennisschule-kaercher.de





- Neurochirurgie
- Gefäßchirurgie
- Wirbelsäulenchirurgie
- Orthopädie
- Allgemeinchirurgie
- Handchirurgie
- Fußchirurgie
- Sportmedizin
- Unfallchirurgie
- Endoprothetik
- Schulter- & Ellenbogenchirurgie
- Neuraltherapie
- Schmerztherapie
- Hausinterne Anästhesie
- Offenes MRT
- Gesamtes konservatives Spektrum

Diagnostik und Therapie unter einem Dach



Schelztorstraße 17-19 | 73728 Esslingen am Neckar
 Tel. 0711/ 39 69 09 -0 | Fax 0711/ 39 69 09 -69
www.schelztor-klinik.de | info@schelztor-klinik.de

- Ambulante und stationäre Operationen
- Gehobener Hotelstandard
- Gute Erreichbarkeit
- Eigene Tiefgarage

Besuchen Sie uns: www.schelztor-klinik.de



JUGEND NIMMT AM WTB POKAL 2020 TEIL

Bevor die Winterrunde startet wartet noch ein ganz besonderes Highlight auf einige Jugendliche. In der letzten Woche des Julis 2020 begann der sogenannte WTB Pokal 2020. Ein neuer Wettbewerb, den der württembergische Tennisbund ins Leben gerufen hat, um der Tennisjugend eine weitere Möglichkeit zu geben, Turniere zu spielen und LK-Punkte zu sammeln in der verkürzten Sommersaison. Der WTB Pokal ähnelt dem im Fußball bekannten DFB Pokal und es werden Bezirksmeister und Württembergische Meister gekrönt. Pro Pokalrunde treten die Zweier-Teams

in zwei Einzeln und 1 Doppel gegeneinander an.

Der TC Esslingen nahm mit 3 Jugendmannschaften am WTB Pokal teil. Lena, Klara, Paul, Philipp, Laurin und Samuel gehörten schon vor der ersten Pokalrunde zu den Gewinnern, da sie weitere Erfahrungen in den Wettbewerbern sammelte. Zudem wurden sie mit Unterstützung der Firma Betex mit speziellen „Pokalrikots“ ausgerüstet, um so den TC Esslingen gebührend in den Wettbewerben zu vertreten. Viel Erfolg liebe „Pokalteams“!



WTB Pokal 2020 – Team Klara und Lena



WTB Pokal 2020 – Team Paul und Philipp

JUGEND STEIGT MIT DER 2. DAMENMANNSCHAFT AUF

Seit über 3 Jahren sind Jugendspieler/-innen fester Bestandteil der aktiven Mannschaften – Damen wie Herren. Gideon, Samuel, Laurin, Niklas und Nico haben sich zu Stammspieler der 2. Herrenmannschaft entwickelt. Die Junioren erspielten in der Sommersaison 2019 den nächsten Aufstieg zusammen mit der 2. Herrenmannschaft. Gideon und Samuel trainieren seit dem letzten Winter sogar bei der 1. Herrenmannschaft mit.

Die beiden Topspielerinnen der Juniorinnenmannschaft sind seit dem

letzten Winter Stammspielerinnen in der 2. Damenmannschaft. Mit 4 Siegen sicherten sich in der Sommersaison 2020 Klara und Lena mit der Damenmannschaft den Aufstieg in die Kreisstaffel 1. Gratulation an die Beiden und die gesamte 2. Damenmannschaft.

Die Integration der jugendlichen Spieler/-innen in die aktiven Mannschaften ist extrem wichtig. Die Teilnahme der Jugendlichen an der Verbandsrunde der Aktiven bietet ihnen, eine weitere Möglichkeit Spielerfah-

rung zu sammeln und so ihr Tennis-spiel weiter zu verbessern. Sie erhalten weitere „Sparringspartner“ und erweitern ihr Netzwerk im Verein. Es ist die Vorbereitung auf die nächste Entwicklungsstufe als Tennisspieler/-in für die Jugendlichen. Und, wir schaffen es früh eine Einheit zwischen Jugend und Aktiven zu formen. Damit sichern wir auch die Verstärkung der aktiven Mannschaften mit guten Jugendspieler/-innen.

TRAINERTEAM MIT NEUEN TRAINERN AUS DER JUGEND

Das starke Fundament unserer Jugendarbeit ist unser exzellentes Trainerteam um Tobias Germann und Boris Kärcher. Mit steigenden Mitgliederzahlen bei Aktiven und der Jugend benötigen wir weitere gut ausgebildete Trainer, die das Trainerteam verstärken. Eine perfekte Quelle für neue, angehende Trainer ist die eigene Jugend.

Jugend trainiert Jugend – unter diesem Motto starteten letzten Sommer und diesen Herbst zwei Jugendliche Ihre Ausbildung zum C-Trainer Leistungssport (Samuel Ott) und Trainerassistentin (Lena Guggenmos) beim Württembergischen Tennisbund (WTB). In mehreren Lehrgängen lernen die Jugendlichen von den Trainern des WTB alles über Technik, Training, Athletik, Taktik, Betrieb eines Tennisvereins und ähnliches kennen. Sie erhalten damit eine sehr



Samuel beim WTB Lehrgang zum Trainerassistenten 2019

fundierte Ausbildung, um gut vorbereitet zu sein für ihre Einsätze im Trainingsbetrieb des TC Esslingen. Lena und Samuel ergänzen damit unser exzellentes Trainerteam rund um Tobias Germann sowie Boris Kär-

cher. Mit den beiden Neuzugängen im Trainerteam können wir in Zukunft noch mehr Kindern (und auch Erwachsenen) eine hervorragende Tennisausbildung anbieten.

DANKESCHÖN AN ELTERN UND „PATEN“ FÜR IHR ENGAGEMENT

Neben den Trainern sind die Eltern ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Jugendarbeit. Im Winter und Sommer unterstützten wieder eine Vielzahl von Eltern die Jugend bei den Mannschaftsspielen – diesen Eltern gilt mein besonderer Dank! Die Jugendmannschaften wurden darüber hinaus von „Paten“ betreut, denen ebenfalls mein großer Dank gebührt! Nici Strauss hat als „Patin“ hierbei die Mädchen-, Juniorinnen- und die 2. Damenmannschaft betreut! Nici,

du bist eine Wucht! Mein Dank gilt aber auch allen anderen Eltern, die Ihre Kinder für das Tennis begeistern, als Motivator dienen, als Seelsorger agieren und als größter Fan ihrer Kinder am Tennisplatz stehen. Der TC Esslingen braucht Sie – bleiben Sie uns und dem Tennissport treu! Und, engagieren sie sich weiterhin!

Ich freue mich, auf eine tolle und spannende Wintersaison 2020/2021 der Jugendmannschaften. Ich freue

mich sehr, auf viele leuchtende Augen von Kindern, die die gelbe Filzkugel in Rotation versetzen. Ich freue mich besonders darauf, viele trainierende Kinder in der Halle und bei unseren Trainern begrüßen zu dürfen.

Spielt weiterhin mit viel Herz, Mut und Freude Tennis. Bis bald auf dem Platz, Eurer Markus Ott (Sportwart - Jugend)



Ein starkes Doppel in der Region Esslingen.

Verkauf und Service von Mercedes-Benz Fahrzeugen in Esslingen und Filderstadt.

Ob Neufahrzeuge oder gepflegte Gebrauchtfahrzeuge – bei uns finden Sie immer eine große Auswahl von sofort verfügbaren Fahrzeugen. Finanzierung, Leasing, Versicherung gewünscht? Selbstverständlich unterstützen wir Ihnen auch dafür ein attraktives Angebot. Ihr bisheriges Fahrzeug nehmen wir natürlich in

Zahlung, zum Beispiel als Anzahlung für Ihre Finanzierung. Und damit Sie lange Freude an Ihrem Fahrzeug haben, bieten wir eine ausgezeichnete Wartung an – Service mit Stern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



RUSS JESINGER
JESINGER

Vertriebs GmbH & Co. KG | Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf | www.russonline.de

Wilhelm Jesinger KG | Autorisierter Mercedes-Benz Service | www.autohaus-jesinger.de

Fritz-Müller-Str. 151 | 73730 Esslingen | T (0711) 93 02 00
Karl-Benz-Straße 9 | 70794 Filderstadt | T (0711) 70 98 80



Tuning und Bespannung überlasse ich den Profis von ring & roll sports - und das seit über 20 Jahren.
I have trusted ring roll sports to take care of my racquet stringing and tuning for more than 20 years.
Michael Berrer, Tennisprofi
(Foto: J. Hasenkopf)

Was können wir für Dich tun?

-  **STRINGING SERVICE
BESAITUNGSSERVICE** **15 €**
-  **RACKET CUSTOMIZATION
SCHLÄGER TUNING** **30 €**
-  **GRIP MOLDING
GRIFF AUFSCHÄUMEN** **50 €**
-  **GRIP EXTENSION
GRIFF-VERLÄNGERUNG** **70 €**
-  **BUTTCAP CHANGE
GRIFFKAPPENWECHSEL** **15 €**
-  **GROMMET REPLACEMENT
ÖSEN BANDWECHSEL** **20 €**
-  **PAINTJOB BLACK
SCHLÄGER LACKIERUNG** **95 €**



EINE BUNTE MISCHUNG



Teilnehmer des Breitensport-Doppeltourniers

Auch im Corona-Jahr 2020 ist der Breitensport am TC Esslingen nach einem schwierigen Beginn gut ange laufen und wird stark nachgefragt. Wie in den vergangenen Jahren stehen den Hobby-Spielern am Dienstag und Donnerstag drei Tennisplätze ab 19 Uhr zur Verfügung und die begeisterten Spieler können ihr Spiel unter qualifizierter Anleitung von Tennis C-Trainer Lino Carlucci verbessern. Das Tolle am Tennis ist ja, dass es von jedem, egal welchen Alters, gespielt werden kann. Im Breitensport des TC Esslingen kommen diverse Personen- und Interessengruppen zusammen, wie Anfänger, die Tennis kennenlernen möchten, Spieler, die in der Jugend gespielt haben und aufgehört haben, Spieler, die entspannt Bälle schlagen wollen und sich bewegen möchten, aber auch ambitionierte Hobbyspieler, die bald den Ehrgeiz entwickeln in Mannschaften zu spielen. Der Breitensport des TC Esslingen integriert diese Gruppen sehr gut, stärkt das Fair Play und den Spaß an der Bewegung und schafft es dabei, ein Gemeinschaftsgefühl zu wecken. Dies wurde auch anhand der guten Beteiligung am Doppeltournier des Breitensports vom 18. Juni deutlich. Bei besten Wetter und hohen Temperaturen von 30 Grad traten 8 Paare, die nach Spielstärke zusammengestellt wurden, an, und lieferten sich teilweise sehr lange und aus-

gegliche Duelle, obwohl nur kurze Sätze vorgesehen waren. Jede Paarung hatte drei Spiele und aus zwei Gruppen konnten die beiden besten Paarungen zum Halbfinale und die Sieger zum Finale antreten. Die warmen Temperaturen und die langen



Sieger und Finalisten, Frank Köpf, Massimo Rutigliano, Klaus Dünkler und Olivier Vincon

Matches stellten hohe Anforderungen an Durchhaltevermögen und Konzentration. Am Ende gewannen Massimo Rutigliano und Klaus Dünkler vor Oliver Vincon und Frank Köpf kurz vor Sonnenuntergang.

Bei diesem Turnier wie auch jeden Dienstag und Donnerstag wird deutlich, dass der Breitensport im Tennis hervorragend geeignet ist, um fit zu bleiben, als Entspannung nach Job

und Haushalt, als idealen Ausgleich, und als Möglichkeit, andere gleichgesinnte Menschen kennenzulernen. Damit trägt er zur Geselligkeit und zu einem aktiven Clubleben bei. Über dieses attraktive Angebot werden immer wieder neue Mitglieder unseres Clubs angeworben und auch in 2020 sind 10 neue Mitglieder über den Breitensport zu uns gekommen.

Beisitzer Breitensport

Seit dem 29.06.2020 hat Andreas Friedrich die Aufgabe des Beisitzers für den Breitensport von Oliver Vincon übernommen. Andreas ist 58 Jahre alt und Wissenschaftler am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR). In der Jugend war er begeisterter Tennisspieler und auch im Leistungsbereich in Mannschaften engagiert. Nach etwa 20 jähriger

Pause aufgrund starker beruflicher Beanspruchung, hat er 2019 mit dem Tennissport erneut begonnen und ist im Mai in den TC Esslingen eingetreten. Über den Breitensport des TC Esslingen hat er seine Spielpartner kennengelernt und ist nun in der dritten Seniorenmannschaft aktiv.

Andreas Friedrich



Günther Krauter, Gila Besemer, Curt Helmut Lang, Günter Daum

DOPPELHELDEN

Doppel im Tennis ist nicht nur ein Spiel mit vier Spielern, es ist auch eine Lebenseinstellung. Eine sehr entspannte und genussvolle, was sich gut am Seniorendoppel bei uns im Verein erkennen lässt. Die vier, die sich seit etlichen Jahren sommers wie winters da zweimal in der Woche auf dem Platz treffen, haben großen Spaß, außerdem tun sie etwas für ihre Gesundheit und ein langes Leben. Wenn Curt Helmut Lang, Günter Daum, Gila Besemer und Professor Dr. Günther Krauter auf den Court gehen, stehen 324 Lebensjahre auf dem Platz. Und das Erstaunliche: Außer einer winzigen Handmanschette sind keine Bandagen oder Orthesen zu sehen.

„Es ist der schönste Sport, den es gibt“, schwärmt Curt Helmut Lang. Er hat als Jugendlicher begonnen und spielt heute mit 92 Jahren immer noch. Gefürchtet ist sein kurzer Crossball mit der Vorhand.

„Im Doppel wird es nie langweilig“, sagt Gila Besemer, mit 72 Jahren, das „Küken“ der Combo. „Es ist immer anders.“ Leichtfüßigkeit und Schnelligkeit sind ihre Stärken.

Günter Daum betont nicht nur die körperliche, sondern auch den mentalen Aspekt beim Doppel. „Die Herausforderung besteht auch darin, immer die richtige Taktik anzuwenden“, sagt er. Günter Daum besticht durch seine saubere klassische Technik. Günther Krauter, ein kraftvoller Tennisspieler, wird nicht müde, die Plätze zu loben. „So eine wunderschöne Anlage haben wir“, sagt er und fügt hinzu: „Das ist das Verdienst unseres Platzwarts Lino Carlucci.“

An diesem Dienstagvormittag ist es schon ziemlich warm. Das Doppel hat Platz 6 gewählt, denn da ist es noch länger etwas schattig. „Lasst uns anfangen“, sagt Günther Krauter nach dem anfänglichen Einspie-

len. Ein klassisches Doppel beginnt: Aufschlag, Return, die Netzspieler greifen ein, Ballwechsel im Mittelfeld, Punkt und weiter geht's. Nach zwei, drei Spielen ermahnt Gila Besemer die Männer zur Trinkpause. „Das dürfen wir nicht vergessen“, weiß sie. Rund zwei Stunden werden die vier spielen – wie meistens.

Alle sind sich einig: „Wie gut, dass wir nach dem Corona bedingten Verbot doch recht bald wieder Doppelspielen durften.“ Und Günter Daum bringt es auf den Punkt: „Wir können dankbar sein, dass wir in unserem Alter noch spielen können.“

Zum erweiterten Kreis des Doppels gehören auch Franz Krahl, Isgard Grete und Theo Sauer. Bis vor einiger Zeit hat auch Walter Börtlein dazu gehört. Doch nach einem unglücklichen Sturz auf dem Platz muss er aufs Tennis verzichten.

„BLEIBEN WIR ENTSPANNT, ABER WACHSAM!“

Die Corona-Pandemie hat unser aller Leben verändert. Nie zuvor hat unsere Generation eine solche Zeit erlebt, der Lockdown war eine ganz neue und außergewöhnliche Situation für uns alle.

Wir von der Zwiebel wollten wissen, wie unsere Mitglieder, TCE-Akteure und Werbepartner diese Zeit erlebt haben. Eine Umfrage.

Sigrid Fiala, Inhaberin von Fiala Gesundheitscenter

Es war zunächst ein großer Schock, ich hatte Angst um mein Geschäft und die Mitarbeiter, und Sorgen um die eigene Existenz. Die Gedanken, ein Leben lang hart und gern gearbeitet zu haben und wenn es hart auf hart kommt bleibt nichts mehr, haben mich sehr umgetrieben. Wie geht man mit den laufenden Kosten um, wann muss man reagieren, wie lange hält man durch? Das hat mir schlaflose Nächte beschert. Trotz mehr Zeit im Alltag konnte ich keine neuen Ideen kreieren, weil ich so eingeeengt war. Die sozialen Kontakte gab es nicht mehr, essen gehen, sich mit Freunden treffen, Kulturveranstaltungen wie Ballet, Kino, Ausstellungen, all das fehlte.

Dennoch gab es auch Positives: Man konnte im Geschäft alles aufarbeiten, ist mit allem fertig geworden. Nichts ist liegen geblieben. Der Schreibtisch war leer.

Und privat? Durch den intensiven Aufenthalt zuhause wurde man richtig runtergebeamt, man hatte Zeit für sich selbst, hat viel gekocht und gelesen – und wie alle anderen auch: ausgemistet, geräumt, sortiert. Das einzige, was mich während der Zeit beruhigt hat, war, dass ich an der Situation nichts ändern kann und es allen anderen genauso ergeht. Bei

geschäftlichen Niederlagen sucht man immer die Ursache bei sich selbst und das zermürbt, und so war es diesmal nicht.



Gunther Strähle, selbständiger Besaiter

Das ist ein Jahr zum Vergessen, ich fürchte, wir werden noch länger unter dem Virus zu leiden haben. Mich als Soloselbständigen hat es schon brutal getroffen. Ganz am Anfang, als alles geschlossen wurde, da habe ich das sogar genossen. Die Ruhe tat gut, ich hatte auf einmal viel Zeit für Privates, ich war bei dem schönen Wetter viel draußen, habe lange Spaziergänge gemacht, bin viel Fahrrad gefahren. Ich habe das Beste daraus gemacht und bin körperlich richtig fit geworden. Aber Anfang bis Mitte Mai bin ich nervös geworden. Mir sind in der Folge so viele Turniere weggebrochen, die Asia-Tour ist abgesagt, ebenso wird der Davis-Cup im November nicht stattfinden, ein paar Turniere sollen im Herbst nachgeholt werden, aber was ist schon sicher! Jetzt war ich gerade auf einem Jugendturnier in Waiblingen. Insgesamt sind die Leute ja heiß aufs Spielen, das ist meine Beobachtung, aber es fehlt die Freude und Leichtigkeit beim Sport, es ist keine gute Stimmung, und das wäre für den Sport so wichtig.

Ute Krainick-Strobel, Gynäkologin und Mutter zweier Juniorenspieler

Die Arbeit lief ja auch unter Corona weiter, zunächst gab es Ängste unter den Mitarbeiterinnen, aber wir haben gelernt, wie wir uns und unsere Patientinnen schützen können. Das gibt uns die Sicherheit, auch einer eventuell wieder verschärften Situation zu begegnen. Privat war es so, dass man sich erst einmal mit der neuen Situation arrangieren musste. Für die Kinder war es anfangs stressig, immer zuhause zu sein, aber nach Ostern haben sie das Homeschooling richtig gut gemacht. Und Lennert ist digital richtig fit geworden. Wir haben viel mehr Zeit miteinander verbracht als sonst, das war gut. Ich habe die Erkenntnis gewonnen, dass vieles auch langsamer geht, und nicht immer alles in dieser Vielfalt und Gleichzeitigkeit sein muss. Dinge, die man unternimmt, bekommen plötzlich eine andere Wertigkeit.



Ralf Nowak, Ehrenmitglied, Geschäftsführer des Entsorgungsunternehmens WEAG

Der Lockdown hat uns viel Arbeit bereitet: Alle haben ausgemistet, geräumt, entrümpelt und aussortiert. Viel Material musste entsorgt

werden. Für uns war Home-Office kein Thema, wir mussten immer vor Ort sein. Wir brauchten mehr Personal, mussten außerdem einen Zweischichtbetrieb und ein Hygiene-Konzept erarbeiten. Privat habe ich die Erkenntnis gewonnen, dass weniger oft mehr ist. Vieles, was man sonst unternommen hätte, war nicht erlaubt, so dass man sich nicht zwischen mehreren Optionen entscheiden musste. Termine haben sich reduziert, der Kalender wurde entfrachtet. Es war auf einmal Zeit für Haus und Garten, was bei dem schönen Wetter auch Spaß gemacht hat. Anstatt Tennis zu spielen sind wir eben Rad gefahren. Anstatt zu verreisen, hat man schön und aufwendig gekocht und die Zeit genutzt, sich intensiv miteinander zu unterhalten. Die Erkenntnis, dass es nicht gut tut, sich mit zu vielen Dingen gleichzeitig beschäftigen zu wollen, sollte man sich bewahren. Was mir außerdem eine große Freude war: Autofahren ohne Stau und ohne viel Verkehr.



Alex Adam, beim WTB zuständig für PR und Marketing

Ich bin ein Mensch, der Strukturen braucht und gerne in die Zukunft plant. All das war mit dem Lockdown auf einmal nicht mehr möglich. Diese Perspektivlosigkeit war hart für mich. Dann kam der letzte Spieltag meiner U19-Mannschaft der Jano Filder, die ich betreue. An diesem Tag hätten wir die Meisterschaft in der Staffelliga klarmachen und uns für das Endspiel zur Württembergischen Meisterschaft qualifizieren können. Dieses Spiel wurde dann coronabedingt nicht mehr ausgetragen – eine

riesen Enttäuschung. Der Lockdown hatte aber auch positive Seiten: Mit der Familie habe ich viel mehr Zeit verbracht als sonst, meine Kinder haben das Homeschooling gut bewältigt. Ich selbst bin viel Fahrrad gefahren, und habe dann im späteren Verlauf ein Online-Training für meine Handball-Jugend initiiert. Alles in allem hätte ich auf diese Zeit gerne verzichtet, nicht zuletzt weil wir vom Verband das Porsche Grand Prix-Turnier, das ich immer sehr gern moderiere, absagen mussten.



Christof Mühschlegel, Apotheker

Für uns ging der berufliche Alltag weiter, mitsamt den neuen Herausforderungen, so mussten wir erst einmal Schutzmaßnahmen für Mitarbeiter und Kunden entwickeln. Es war schon eine extreme Situation, wir hatten deutlich mehr Arbeit, aber etwa 30 bis 40 Prozent Umsatz weniger. Auffallend war auch, dass deutlich weniger Kunden zu Sonntags- und Nachtdiensten kamen. Privat habe ich den Lockdown vollkommen entspannt erlebt. Viele Termine sind weggefallen, man hat viel Zeit mit der Familie verbracht. Das war viel intensiver als sonst. Letztlich fand ich es gut erträglich: Wir müssen uns immer wieder klar machen, wir müssen nicht um unser Leben bangen, wir leiden keinen Hunger, es fallen keine Bomben. Auch wenn zum Beispiel der Urlaub flachfällt, es ist alles immer noch zumutbar. Dieser RNA-Strang macht uns das Leben schwer, und das wird auch noch eine Weile so bleiben. Was soll das für eine Pandemie sein, die nach einem halben Jahr verschwunden ist! Ich schätze,

das dauert noch zwei bis drei Jahre. Das ist jetzt nun mal die Zeit, in der wir Maske tragen und Abstand halten. Bleiben wir entspannt, aber wachsam!



Boris Kärcher, A-Trainer beim TCE

Dieser Lockdown war ein Schock für mich, Training geben ist die Grundlage meiner Existenz. Ich habe sechs Trainer angestellt, die ich bezahlen muss. Und Tennis kann man nicht im Homeoffice betreiben. Auch online kann ich kein Training anbieten. Der Verkauf von Schlägern und Zubehör lief auch nicht, kein Wunder, wenn niemand spielt. Zunächst hat mir die Ruhe aber auch sehr gut getan, nach ziemlich viel Stress, den ich davor hatte. Aber nach zwei bis drei Wochen wurde mir das langweilig, und auch bedrohlich: Man fragte sich, wann würde es wieder losgehen? Auch wenn die Erkenntnis da ist, dass ein wenig mehr Ruhe gut tut, arbeite ich jetzt automatisch mehr. Denn der nächste Lockdown könnte bevorstehen. Die Hallenbetreiber, bei denen ich die Stunden für den Winter buche, werden ja keine bereits bezahlten Stunden zurückzahlen. Es bleibt ein Problem.

Tobias Germann, Leiter des Trainingsbetriebs beim TCE

Für mich als Soloselbständigen bedeutete der Lockdown einen 100-prozentigen Betriebsausfall, gut dass es die Überbrückungshilfe für Soloselbständige gab, von der ich aber noch nicht weiß, wie viel ich davon zurückzahlen muss. Nach der Öffnung im Mai habe ich mich über eine gestiegene Nachfrage ge-



freut. Privat war die Situation eine ganz Besondere: Meine Frau Theresa und ich erwarteten unser erstes Kind, die kleine Marie wurde Anfang Juni geboren. So haben wir in der Zeit des Lockdowns eine wunderbare intensive und glückliche Zeit des gemeinsamen Wartens verbracht. Wir haben oft gehört, dass sich viele Paare, die so aufeinander saßen, viel gestritten haben. Bei uns ist das ganz anders: Wenn wir viel Zeit miteinander verbringen, dann verstehen wir uns noch besser.



Christoph Walter, Inhaber von Quantor Bikes in Denkendorf

Wir hatten bisher keinen Nachteil durch die Corona-Krise, wir zählen Gott sei Dank nicht zu den Gebeutelten. Unsere Werkstatt ist ja auch offen geblieben und war gut nachgefragt. Im Lockdown haben viele Leute ihr Fahrrad aus dem Keller geholt, haben es wieder richten lassen und sind gefahren. Denn das war ja erlaubt. Auch der Verkauf neuer Räder läuft noch gut bei uns. Das allerwichtigste aber ist, dass das Virus niemanden, den man kennt, getroffen hat. Was ich nicht verstehe ist, dass doch so viele Menschen ungeschützt und damit grob fahrlässig feiern. Richten wir uns darauf ein, dass uns das Thema weiter beschäftigen wird.

Zitate:

- ... ein Jahr zum Vergessen
- ... die Erkenntnis gewonnen, dass weniger oft mehr ist
- ... Dinge, die man unternimmt, bekommen plötzlich eine andere Wertigkeit
- ... automatisch arbeite ich jetzt mehr
- ... wenn wir viel Zeit miteinander verbringen, dann verstehen wir uns noch besser
- ... es ist alles immer noch zumutbar
- ... Perspektivlosigkeit war hart für mich
- ... zuhause wurde man richtig runtergebeamt
- ... dass doch so viele Menschen ungeschützt und damit grob fahrlässig feiern

Werkzeuge – Maschinen – Wälzlager – Montagetechnik



kompetente Beratung durch unser qualifiziertes Team, professioneller Reparaturservice für Elektrowerkzeuge und technische Produkte für höchste Anforderungen sind für uns seit mehr als 90 Jahren die Basis für eine langjährige erfolgreiche Partnerschaft mit privaten und gewerblichen Kunden aus den Bereichen Fertigung und Montagetechnik

buck
www.buck-es.de

Sie finden uns: 73728 Esslingen, Mörikestr. / Ecke Neckarstr. oder erreichen uns: Tel.: 0711 / 39 69 15 - 0, Fax: 0711 / 39 69 15 -5 email: kontakt@buck-es.de

ENTDECKUNGSREISE

Ein Streifzug durch die Geschichte des Tennissports



Im letzten Jahr haben wir einen Wettbewerb ausgelobt: Wer hat die ältesten Tennissachen? Klamotten? Schläger? Taschen? Zubehör aller Art? Dem Sieger winkt ein Gutschein für einen Besuch unseres Restaurant La Famiglia bei Maja und Michele. Der Anlass: Im vergangenen Jahr ist der TCE 111 Jahre alt gewesen. Das ist natürlich kein Jubiläum, aber eine schöne Schnapszahl, an die wir unser Gewinnspiel und unser Sommerfest 2019 angedockt haben.

Die alten Teile mussten natürlich keine 111 Jahre alt sein, sollten aber ein paar Jährchen auf dem Buckel haben.

Unsern Wettbewerb haben wir Ende des vergangenen Jahres nochmals verlängert, um noch ein paar interessante Teile einsammeln zu können. Und das hat sich gelohnt. Manch einer ist in den Keller gestiegen oder hat auf der Bühne nach alten Fundstücken gestöbert. Wir haben ein paar echt schöne Raritäten zusammenbekommen, die uns auf eine Reise durch die Vergangenheit des Tennissports mitnehmen. Und wir haben einiges gelernt.

Eines vorneweg: Das älteste Teil stammt aus dem Jahr 1920, das uns unser Trainer Boris Kärcher gebracht

hat. Damit schlägt er alle anderen um Längen und gewinnt den Essensgutschein. Glückwunsch Boris!

Aber jedes der Teile ist eine Erwähnung wert. Unser Mitglied Christoph Schöll hat gleich seine gesammelten Schläger abgegeben – sie bilden einen schönen Querschnitt durch mehrere Jahrzehnte der Racket-Produktion.

Einen geheimnisvollen Ball hat uns Gerd Heitmann präsentiert. „Ein Erinnerungsstück an den Doppelschaukampf zur Halleneröffnung 1968 oder 1970“, schreibt Gerd Heitmann. Bodo Nitsche, Lothar Lanz und Hans-Jürgen Pohmann haben auf dem Ball unterschrieben, auch der vierte Spieler, dessen Namen man aber nicht lesen kann. Wer war der geheimnisvolle Vierte? Da haben wir recherchiert und sind im Archiv, das unser Geschichtsschreiber Werner Mende über Jahre akribisch geführt hat, fündig geworden. Der vierte Mann war Jürgen Fassbender, ebenfalls ein großer Name im deutschen Tennis der 60er-Jahre. Das Schaudoppel fand nicht direkt zur Einweihung der Halle am 16. November 1968 statt, sondern im Jahr darauf. Aus dem Archiv geht hervor, dass der Veloursteppichboden, mit dem die Halle ausgestattet war, einmalig in Europa war. Sogar der Rundfunk und das Fernsehen sollen darüber berichtet haben. Als ein Jahr später der weitgereiste und Teppichboden-erprobte Tennisprofi Jürgen Fassbender in der TCE-Halle spielte, war er über den Belag begeistert. „Das ist das Beste,“ hat er gesagt, so hat es Werner Mende notiert. Ein großes Dankeschön an Gerd Heitmann, der mit seiner Fundsache ein hoch spannendes Stück TCE-Geschichte lebendig werden ließ, und ein ebenso großer Dank an Werner Mende, der das festgehalten hat. So haben wir alle etwas gelernt.

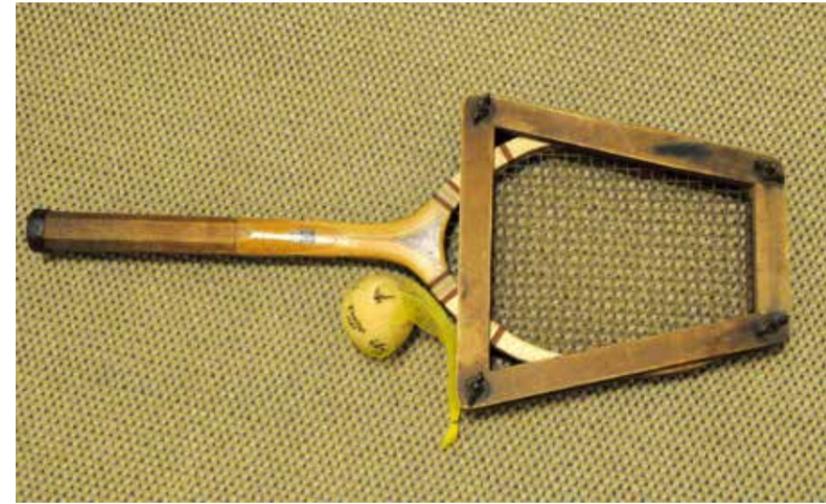
Ein umfangreicher Reigen an Tennisschlägern kommt von unserem Mitglied Wolfgang Reich, darunter auch ein echt schönes Exemplar des legendären Donnay Björn Borg im modischen 70er-Jahre Design in Schwarz und Orange.

Auch unser Ehrenmitglied Ralf Nowak hat gesucht und gefunden: Seine Vintage-Schläger stammen aus der Ulmer Fabrik Hammer, die Ski und Tennisschläger hergestellt hat.



Eine schon etwas betagte Tennistasche hat Barbara Scherer angeschleppt. Die Adidas-Tasche aus der Stefan-Edberg-Kollektion hat, wie man sieht, schon einiges mitgemacht, zeigt deutliche Gebrauchsspuren, muss aber nicht in den Müll und wird ab und an als Reisetasche eingesetzt.

Ein lustiges Accessoire für Tennisrückte hat ebenfalls Barbara Scherer beim Räumen ihres Elternhauses entdeckt: Getränkeuntersetzer in der Form des legendären Snauwaert Ergonom. Das Raquet machte in den 80ern zwar mächtig Furore, war aber schnell wieder vom Markt verschwunden.



Siegerschläger von Boris



Ball mit Autogramm



Ralfs Hammerschläger



Schlägerparade von Wolfgang Reich



Betagte Tennistasche von Adidas



Die Anfänge: Ende der 80 Jahre – es drohte der Müllkollaps

In dieser Zeit waren die Themen Mikroplastik, Klimaschutz und nachhaltiges Wirtschaften noch nicht präsent. Vielmehr drohten die Abfallströme in dieser Zeit die bestehenden Entsorgungssysteme zu überlasten. Alles wurde auf die große Deponie verfrachtet.



Das WEAG Gelände in Köngen

Das war die Entsorgungslösung der damaligen Zeit - aus dem Auge aus dem Sinn. Das aber irgendwann die Deponien voll sind und zur Altlast der Zukunft werden können, dass wertvolle Rohstoffe verloren gehen, weil sie einfach vergraben werden – das hatte noch keiner im Kopf. Und so kam es, dass sich einige Unternehmer mit Ihrer Idee zusammenfanden um eine Behandlungsmöglichkeit für Abfälle aufzubauen. Die Idee für eine Wertstoffsortieranlage (WSA) wurde von drei Pionieren in dieser Zeit in die Tat umgesetzt. 15 weitere Firmen folgten und so wurde die Fa. WSA (heute WEAG) mit damals 18 Gesellschaftern gegründet.

Regionale Verbundenheit und Präsenz

Alle Gesellschafter (heute noch 13) sind Familienbetriebe, sitzen im Landkreis Esslingen und sind teilweise schon seit mehreren Generationen eigenständig in der Entsorgungs- und Abfallwirtschaft aktiv. Um so bemerkenswerter war der damalige Zusammenschluss, da alle im gleichen Markt aktiv waren und sich durchaus Konkurrenz ergab. Aber damals war Solidarität wichtig. Viele der großen Energieversorger hatte ihr Angebot neben der Versorgung mit der sich stark entwickelnden Ent-

sorgung erweitert. Die Konzerne drangen auf den Markt. Mit der WEAG gab es einen Entsorgerverbund und mit der Errichtung der eigenen Anlage auch die Lösung der Entsorgungsprobleme quasi „im eigenen Haus“



Sortenreine Ausgabe

Was war der Plan?

Das Ziel war Wertstoffe aus dem Abfall zu sortieren um diese dann wieder in den Wirtschaftskreislauf zu führen. Dadurch wurde schon damals wichtiger Deponieraum geschont und ein wichtiger Beitrag zur Ressourcenschonung geliefert. Mit der Inbetriebnahme der Sortieranlage im Jahr 1995 wurde damit der Grundstein für eine erfolgreiche Kreislaufwirtschaft gelegt. Am zweiten Juni 1995 liefen zum ersten Mal die Maschinen. Die Sortier- und Transportbänder, Windsichter, Siebe und Magnetscheider laufen seitdem schon viele tausend Stunden.

Einen Schritt voraus

Ein Jahr später (1996) trat das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz in Kraft und beinhaltet seitdem die gesetzlichen Vorgaben für den Umgang mit Abfällen. Für die weitsichtigen Gesellschafter der WEAG war das die Bestätigung in weiser Voraussicht gehandelt zu haben. So war man mit dem Standort der WEAG bereits auf diese Neuerung vorbereitet.

2005 dann der wohl gravierendste Einschnitt. Die Deponierung unvorbehandelter Abfälle war nicht mehr möglich und die WEAG war mit damals bereits zehn Jahren Erfahrung auf diese Aufgabe bestens vorbereitet. Viele Behandlungs- und Sortieranlagen wurden in dieser Zeit gebaut und in Betrieb genommen.

Heute

Für alle Kunden von der Privatperson bis zum Containerdienst bietet die WEAG die Möglichkeit für die Anlieferung. Insbesondere für Privatanlieferungen ist die Charakteris-

tik der WEAG als Wertstoffhof von Bedeutung. Die coronakrisenbedingte Verhaltensweise der letzten Monate in der Bevölkerung führte nicht nur zu langen Schlangen im Baumarkt. Auch bei der WEAG war der Anstieg der privaten Anlieferungen deutlich zu spüren. Für Abfälle aus dem Bereich der Renovierung, Umbau, Neubau, Gartenbau und Entrümpelungen etc. bietet die WEAG nahezu das gesamte Spektrum.

Nachhaltig für die Umwelt

Wertstoffe oder besser gesagt Sekundärrohstoffe zu gewinnen ist heute ein wichtiger Beitrag zur Rohstoffversorgung der Wirtschaft. Die Sortierung und Wiederaufbereitung von Abfällen hat eine große Bedeutung bekommen. Es geht verstärkt darum die gewonnenen Sekundärrohstoffe wieder in den Kreislauf zur Nutzung zurückzuführen. Primäre Rohstoffe sind auf unserer Welt nur endlich verfügbar. Um auch zukünftigen Generationen eine vernünftige Lebenssituation zu ermöglichen müssen diese Vorräte geschützt werden. Gleichzeitig wird der CO₂-Ausstoß, der bei der Gewinnung und Aufbereitung der primären Rohstoffe entsteht, vermieden.



Verladung auf LKWs

Praktischer Anschauungsunterricht

Gerne schauen Schulklassen und Gruppen von Studenten bei der WEAG vorbei um sich mit den Lehrern und Professoren ein Bild aus der Praxis geben zu lassen. Alle Prozessschritte sind sichtbar und gut nachzuvollziehen. So wird die graue Theorie aus den Klassenzimmern und Hörsälen nochmal richtig belebt. Schon ein halbes Dutzend Studenten konnten ihre Praxissemester bei der WEAG absolvieren. „Nachhaltiges Produktmanagement“ und „Energie- und Ressourcenmanagement“ sind die vertretenen Studiengänge. Insofern ist man bei der WEAG stolz eine Plattform für die Ausbildung der zukünftigen Fachleute bieten zu können.

Wertvolle und wichtige Sekundär-Rohstoffe

Ein Jubiläum ist ja auch immer ein Anlass zum Rückblick und zur Bilanzierung. Etwa 30.000 Tonnen Material werden bei der WEAG pro Jahr sortiert. Daneben werden sortenreine Stoffe angenommen. So wurde durch die Arbeit der letzten 25 Jahre u.a. fast eine halbe Mio to Bauschutt zurückgewonnen. Damit könnte man 1,5 Empire-State-Buildings bauen. Das gleiche gilt für den Eisenschrott. Die gewonnene Menge von 11.000to entspricht der andert-halbfachen Masse des Eiffelturms. Und das Flachglas mit 1.900 to würde für 8 Kuppeln des Reichstags reichen. Sehr beeindruckend auch die Holzmenge: Das gesamte Altholz entspricht der Erntemenge von fast 1.000 ha pro Jahr. Alle aussortierten Kabel an einander gelegt hätten ungefähr die Länge von 3.500 km also die Strecke Berlin – Moskau und zurück. Beeindruckende Zahlen - wenn man so zurückblickt!



Sortierung von Hand – auch heute noch unersetzlich

25 Jahre WEAG

Leider kann die geplante Jubiläumsfeier in diesem Jahr durch die Corona-Krise nicht stattfinden. Gefeierte wird im kleinen Kreis. Und auch zwei Mitarbeiter der ersten Stunde können in diesem Jahr ihr 25jähriges Jubiläum feiern. Ein Grund dankbar zu sein für die lange Verbundenheit. Nun bleibt zu hoffen, dass der wirtschaftliche Einbruch nicht zu groß wird – die WEAG steht als Ihr Entsorgungspartner Ihnen auf jeden Fall gerne bereit!

WEAG GmbH & Co. KG

Küferstraße 25, 73257 Köngen
Telefon: 07024/98389-0
info@WEAG.de – www.WEAG.de

Montag - Freitag von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet
Samstag von 8.00Uhr bis 13.00 Uhr geöffnet

CHRISTOPH MAISS – DER LÄUFER

Die Leichtigkeit des Seins



Schlank, sehnig, fit und gesund – das ist der erste Eindruck, den man von Christoph Maiss gewinnt. Der Orthopäde mit Praxis in Nellingen ist Mannschaftsspieler bei den Herren 50, vor allem aber ist er ein erfolgreicher Läufer. Und das schon von Kindesbeinen an.

„Laufen ist einfach ein idealer Sport“, sagt Christoph Maiss. „Man braucht niemanden dazu, man kann es überall und jederzeit praktizieren, bei fast jedem Wetter, man ist in der Natur, unter freiem Himmel, in der frischen Luft.“



Christoph Maiss hat als Kind schon zum Laufen gefunden, aber das eigentlich eher aus der Not geboren. 1960 in Stuttgart geboren, kam er schnell zum Fußball und kickte bei

der TSF Weil. Dann zog seine Familie in die Parksiedlung und der junge Christoph wollte weiter bei seinem Verein kicken. Da der Vater, selbst Handballer und Läufer, seinen Sohn aber nicht fahren konnte, lief der Junge zu seinem Verein zum Training.

„Runter ins Neckartal war weniger ein Problem“, erinnert sich Maiss heute. „Aber den Berg wieder hochzulaufen nach dem Training, das war schon recht anspruchsvoll.“ Damals habe er gemerkt, dass ihm das liegt; dass Ausdauersport sein Ding ist. Fußball hat er weiter gespielt, zunächst war er Verteidiger, dann betraute der Trainer ihn mit „Lauf-



Foto: Herbert Rudel

arbeit“ im Mittelfeld. Tennis hat er dann bei dem TC Ruit begonnen und war dort in der Jugend erfolgreich.

Seine ersten Laufwettkämpfe hat er in den 70er-Jahren absolviert – damals, als die Disziplin noch Waldlauf oder Crosslauf hieß. Zum Medizin-Studium ist Christoph Maiss nach Heidelberg gegangen. Dort ist er zum Triathlon gekommen und hat noch Schwimmen und Radfahren zu seiner Lieblingsdisziplin gepackt. Die Vielfalt habe ihn gereizt, sagt er heute.

„Irgendwann kam dann der Wunsch auf, auch mal einen Marathon zu laufen“, erzählt Christoph Maiss. Das war dann 2002 in Berlin der Fall. Er landete in der Altersklasse M40 unter den ersten 800 und lief eine respek-

table Zeit von 3,22 Stunden. Bemerkenswerterweise lief er 2015 einen weiteren Marathon, dieses Mal den Hansa-Lauf in Hamburg. Seine Zeit: 3,18, also ganze vier Minuten schneller als 13 Jahre zuvor. So erging es ihm auch bei seinen Starts beim Esslinger Citylauf über die Distanz von zehn Kilometern. „Ich war eigentlich immer unter den ersten 10 in meiner Altesklasse“, sagt Maiss. Im Jahr 2015,



als M 55, belegte er den dritten Platz. Ähnlich beim Nellingener Kirbelauf über 7,5 Kilometer: Bei seiner dritten Teilnahme finishte er als Sieger in seiner Altersklasse. Für Christoph Maiss sind diese Ergebnisse weitere Beweise dafür, wie der Ausdauersport Laufen das Altern ausbremsen kann, und wie man selbst seine Leistung auch noch als 55-Jähriger und älterer steigern kann. Abgesehen von der gesundheitsfördernden Wirkung, die der Sport hat. Maiss: „Ich bin eigentlich nie krank.“

Für den Läufer Maiss hat sein Sport auch eine psychologische Komponente: „Beim Laufen bekomme ich den Kopf frei, ich kann den Tag mit seinen Problemen und Fragen verarbeiten und Zufriedenheit und Leichtigkeit stellen sich ein.“

Der Orthopäde sieht sich damit auch als Vorbild für seine Patienten: „Ich kann jedem meiner Patienten mit gutem Gewissen und selbstbewusst raten, Sport zu treiben.“

TURNIERE

Folgende Turniere sind noch in dieser Saison geplant

4. Doris Ott Gedächtnisturnier für Jugendliche

Am 19. September findet das 4. Doris Ott Gedächtnisturnier für Jugendliche statt.

Ausgetragen werden die folgenden Konkurrenzen:

M12 - Einzel (LK 15-23) W12 - Einzel (LK 15-23)
M14 - Einzel (LK 13 - 23) W14 - Einzel (LK 13 - 23)
M16 - Einzel (LK 11 - 23) W16 - Einzel (LK 11 - 23)
M18 - Einzel (LK 9 - 23) W18 - Einzel (LK 9 - 23)

Meldeschluss ist Mittwoch, 16. September um 23.59 Uhr.

Weitere Infos zum Turnier und zur Anmeldung gibt es auf der Homepage

9. TCE LK-Tagesturnier Aktive

Am 20. September findet das 9. TCE LK-Tagesturnier für Aktive statt.

Ausgetragen werden die folgenden Konkurrenzen:

Herren - Einzel (LK 1-12) Damen - Einzel (LK 1-12)
Herren - Einzel (LK 10-18) Damen - Einzel (LK 10-23)
Herren - Einzel (LK 16-23)

Meldeschluss ist Mittwoch, 16. September um 23.59 Uhr.

Weitere Infos zum Turnier und zur Anmeldung gibt es auf der Homepage

TCE Saisonabschluss Tagesturnier Senioren/innen (in Planung)

Am 26. September ist auf der Tennisanlage des TCE das TCE Saisonabschluss Tagesturnier für Senioren/innen geplant.

Saisonabschluss LK-Tagesturnier für Aktive (in Planung)

Am 27. September ist auf der Tennisanlage des TCE das Saisonabschluss LK-Tagesturnier für Aktive geplant.



GRAND SLAM SIEGERIN BEIM TCE

Im August fand auf bei uns ein DTB-Seniorenturnier der Kategorie S4 für die Altersklassen 30 bis 70 für Frauen und Männer statt. Rund 150 Spieler und Spielerinnen hatten gemeldet -



darunter auch hoch platzierte deutsche Ranglistenspieler und mit Regina Marsikova sogar eine ehemalige Grand Slam-Siegerin. Die Tschechin hat 1977 die French Open im Doppel gewonnen und startete in der Klasse Damen 50. Sie siegte in der Alters-

klasse ohne auch nur ein Spiel abgeben zu haben.

Vom gastgebenden Verein TC Esslingen nahmen die Regionalligaspieler Thomas Schwab (Herren 60) und



Jörg Bader (Herren 55) teil. Bader gewann die Konkurrenz Herren 55 glatt.

Bei Herren 30 hatten Sebastian Spies, Bastian Renz, Tobias Germann und Tobias Stegmaier aus der Mannschaft Herren I beziehungsweise Herren 30

gemeldet. Clubtrainer Tobias Germann erreichte das Halbfinale, Tobias Stegmaier siegte in der Nebenrunde. Turnierdirektor Günter Horsch veranstaltet seit 2017 die Esslingen Seniors



Open als internationales Seniorenturnier im Juni. Da in diesem Jahr die International Tennis Federation (ITF) die Seniorenwettbewerbe bis zum 31. August ausgesetzt hat, wurde das Turnier als nationales DTB-Turnier ausgerichtet.



www.ksk-es.de • 0711 398-5000

Sport ist einfach.

Wenn die Kreissparkasse durch Sponsoring und Patenschaften Sportvereine, Freizeit- und Spitzensportler unterstützt. Die Sportförderung. Gut für mehr Bewegung. Gut für den Landkreis.

TENNISCLUB WÄHLT NEUEN VORSTAND

Der TCE hat seit Ende Juni einen neuen Vorstand. Als Präsident löst Michael Löhle den bisherigen Amtsinhaber Ralf Nowak ab, der sieben Jahre lang die Geschicke des TCE gelenkt hatte. Auch andere Ämter wurden neu besetzt – erfreulicherweise auch mit jüngeren Leuten.

Die jährliche Mitgliederversammlung hätte eigentlich wie gewohnt noch vor der Freiluftsaison im April stattfinden sollen, wurde dann aber aufgrund der Corona-Epidemie zweimal verschoben. Nicht nur der Zeitpunkt der Mitgliederversammlung war ungewöhnlich, auch die Räumlichkeiten

dafür. Die Besucher kamen nicht wie sonst in der Clubgaststätte zusammen, sondern versammelten sich in der Tennishalle des TCE, um die Abstandsregeln einhalten zu können. Neben den Ehrungen für langjährige Mitglieder und sportlich erfolgreiche Spieler und Spielerinnen, den Berichten aus den Ressorts Sport und Jugend und der Verabschiedung des Haushalts standen die Neuwahlen einzelner Positionen an. Michael Löhle, der bisherige zweite Vorstand, ist nun Präsident des TCE, Karsten Brand als zweiter Vorstand sein Vertreter, Rolf Heimerdinger wurde als Sportwart wiedergewählt, Michaela

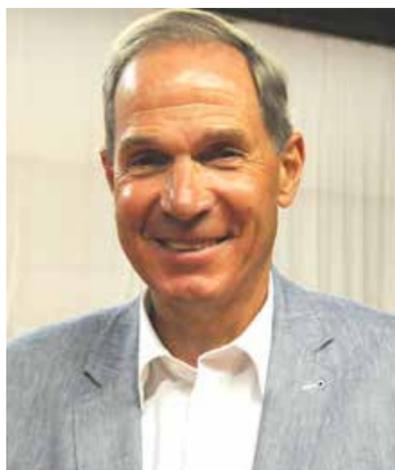
Buck als Leiterin des Ressorts Veranstaltungen und Uli Dobler wurde im Amt des Hauswarts bestätigt. Annika Hahnenkratt konnte als Schriftführerin für die ausscheidende Jutta Nowak gewonnen werden. Die Beisitzerämter übernehmen künftig Katrin Gleichauf (Sport), Andreas Krämer (Jugend) und Andreas Friedrich (Breitensport).

Auch bei den Mitarbeitern des TCE gibt es ein neues Gesicht: Die Betreuung der Geschäftsstelle übernimmt künftig Viola Reimers, sie löst Margarete Kondilis ab, die die Geschäftsstelle seit 2002 geführt hat.



v.l.n.r. Andreas Friedrich, Andreas Krämer, Markus Ott, Annika Hahnekratt, Uli Dobler, Michaela Buck, Karsten Brand, Michael Löhle, Barbara Scherer, Katrin Gleichauf

NEU IM VORSTAND



Michael Löhle

Ich bin 63 Jahre alt, verheiratet und habe 2 erwachsene Töchter.

Mit 12 Jahren bin ich in den TCE damals noch mit Bürgen eingetreten und habe bei unserem legendären Trainer Samir Zeidan das Tennisspielen gelernt. Da ich mich dann aber mehr dem Handball bei der Turnerschaft Esslingen zugewandt habe, habe ich im Tennis nur mein heutiges (bescheidenes) Niveau erreicht.

Nach einer 4-jährigen beruflich bedingten Unterbrechung der Mitgliedschaft habe ich dann 1990 das Tennis beim TCE wieder aufgenommen und habe in verschiedenen Seniorenmannschaften von Herren 30 bis jetzt Herren 55 mitgewirkt.

Neben dem Tennis jogge ich gerne. Meine zweite sportliche Leidenschaft im Sommer ist das Segeln auf dem Bodensee während es mich im Winter zum Skifahren in die Berge zieht. Nach dem Abitur am Esslinger Georgii-Gymnasium habe ich an der Uni

Stuttgart allgemeinen Maschinenbau studiert und anschließend promoviert. Nach ersten beruflichen Stationen durfte ich ca. 20 Jahre als Geschäftsführer Tochterfirmen von Behr und MAHLE im In- und Ausland leiten. Seit dem Jahreswechsel bin ich als selbstständiger Unternehmensberater tätig.

Viele Jahre konnte ich den Tennissport in einem funktionierenden Verein genießen und davon profitieren, dass es immer ehrenamtlich engagierte Mitglieder gab, die sich für den TCE eingebracht haben. Hohe zeitliche Beanspruchung und häufige Auslandsaufenthalte haben mir bisher ehrenamtliches Engagement nicht erlaubt.

Jetzt kann ich meine zeitliche Beanspruchung mehr selbst gestalten und möchte daher als Präsident des TCE dem Verein etwas zurückgeben für die vielen schönen Stunden, die ich erleben durfte. Ich wünsche mir Engagement, Vorschläge und auch konstruktive Kritik möglichst vieler Mitglieder, um den TCE positiv zu gestalten und in eine erfolgreiche Zukunft führen zu können.

Meine Ziele für die anstehende Präsidentenzeit sind:

- Erarbeitung einer Zukunftsvision TCE2030 mit dem neuen Vorstandsteam
- Schaffung größerer finanzieller Freiräume durch Weiterführung und Intensivierung der Sponsoringaktivitäten für
 - Jugendarbeit
 - Leistungssport
 - Breitensport

- Weiterer Ausbau der Jugendarbeit, um den TCE als Top-Verein für die guten Jugendspieler*innen der Vereine in der Nachbarschaft attraktiv zu machen.

- Intensivierung der Schulkooperationen, um Jugendliche aller Altersklassen für den Tennissport und den TCE zu begeistern.

- Mittelfristig Aufbau leistungsfähiger aktiver Damen- und Herrenmannschaften mit Spieler*innen aus dem Verein mit dem Ziel, mindestens in der Verbandsliga/Oberliga zu spielen. Als reiner großer Tennisclub muss sich der TCE von den kleineren Vereinen bzw. Tennisabteilungen von Großvereinen wie Turnerschaft, TSV RSK oder TSG Esslingen differenzieren können.

- Höhere Identifikation aller unserer Mitglieder mit dem TCE durch
 - aktives Vereinsleben
 - gute, regelmäßige Information über alle anstehenden Themen und sportlichen Ereignisse
 - Breitensportaktivitäten.

- Weiterführung der hervorragenden Arbeit von Ralf Nowak.



Ich heiße **Karsten Brand**, bin 56 Jahre alt, verheiratet und habe drei erwachsene Töchter. Tennis spiele ich seit vielen Jahren – ich habe immerhin noch mit weißen Bällen gespielt. Da ich in meinem Leben schon häu-

figer umgezogen bin, habe ich auch schon in verschiedenen Vereinen gespielt, so in Goslar, in Hannover und in Ettlingen.

Im Tennis-Club Esslingen bin ich seit 2009. Von 2012 bis 2016 war ich schon einmal Vizepräsident, weiß also, worauf ich mich einlasse. Und von 2014 bis 2016 war ich jeweils WTB-Delegierter, also jemand, der Ziel und Richtung des Württembergischen Tennisbunds mitbestimmt. Seit 2016 bin ich auch B-Oberschiedsrichter, eine Tätigkeit, die mir viel Spaß macht. Und jetzt weiß ich endlich, wann „zwei Neue“ gegeben werden dürfen ...

Von Beruf bin ich Personalberater. Ein sehr interessantes Suchprojekt im letzten Jahr war die Suche nach ei-

nem neuen Geschäftsführer für den WTB, die wir im April erfolgreich abgeschlossen haben.

Ich spiele in der Herren 50/2, seit ich im Club bin. Unser Weg führte uns von der Bezirksklasse (2013) bis in die Oberliga (2020). Einige meiner Mannschaftskameraden sind ebenfalls im Vorstand. Auf der Anlage sind wir stets präsent. Die Teilnahme am Adventsbrunch oder an der Ski-Ausfahrt ist für uns selbstverständlich. Man könnte auch sagen, unsere Mannschaft trägt den Club.

Als neues altes Vorstandsmitglied möchte ich mithelfen, den TCE weiter vorzubringen und zu einem attraktiven Tennis-Club der Region zu machen, den man kennt und schätzt.



EBAYER
BAUSTOFFWERKE
73730 Esslingen www.eb-bayer.de

Perfekt zugeschnitten.
Wandbausätze aus Kalksandstein.

Der Kalksandstein
KS*

NEU IM VORSTAND



Andreas Friedrich

Seit dem 29.06.2020 hat Andreas Friedrich die Aufgabe des Beisitzers für den Breitensport von Oliver Vincon übernommen. Andreas ist 58 Jahre alt und Wissenschaftler am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR). In der Jugend war er begeisterter Tennisspieler und auch im Leistungsbereich in Mannschaften engagiert. Nach ca. 20 jähriger Pause aufgrund starker beruflicher Beanspruchung, hat er 2019 mit dem Tennissport erneut begonnen und ist im Mai in den TC Esslingen eingetreten. Über den Breitensport des TC Esslingen hat er seine Spielpartner kennengelernt und ist nun in der dritten Seniorenmannschaft aktiv.



Mein Name ist **Andreas Krämer**. Als waschechter Hesse war der Umzug nach Esslingen für mich kein einfacher Schritt. Mittlerweile sind wir als Familie seit fast 20 Jahren in Esslingen, fühlen uns sehr wohl und lieben die Altstadt. Ich bin Inhaber und geschäftsführender Gesellschafter der

AGENTUR FÜR MARKENTRÄUME in Esslingen am Neckar. Seit Gründung der Agentur im Jahr 2005 verantworte ich bei uns in der Agentur die Bereiche Markenarchitektur und Markenkommunikation und kümmerge mich um das räumliche Gesamterlebnis eines Markenauftritts. Unsere Kunden aus dem Automotive, Logistik und Beautybereich betreuen wir weltweit, hauptsächlich im temporären Bereich.

Zum Tennis kam ich 2015 bei einem Urlaub auf Mallorca, seit dem bin ich auch Mitglied beim TCE. Meine Motivation, Markus Ott im Bereich Jugendarbeit zu unterstützen, kommt daher, dass ich zwei Töchter habe, die beide beim TCE Tennis spielen. Ich bin überzeugt davon, dass es unentdeckte Potenziale gibt, Kinder und Jugendliche für den Tennissport zu begeistern. Hierbei ist es mir extrem wichtig, den Spagat zwischen Leistungssport und Breitensport auch in der Jugendarbeit zu machen. Nicht alle Jugendliche sind für das Spiel in einer Mannschaft zu begeistern, aber sie sind Fans des Tennissports. Wichtig ist für mich, dass sich unsere Jugendspieler/-innen überhaupt erstmal persönlich kennenlernen. Im ersten Schritt, möchte ich unsere TCE Tennisjugend durch mehr gemeinsame Aktionen zusammenführen. In nächsten Stepp werden sich durch diese Aktionen neue Freundschaften bilden, dies kommt dann sicherlich auch den aktiven Jugendmannschaften zu Gute.

Außerdem bin ich davon überzeugt, dass das Thema Social Media für die Gewinnung neuer Mitglieder im Jugendbereich wichtig ist und vom TCE dringend stärker belegt werden muss. Aus meiner täglichen Arbeit in der Markenkommunikation, kann ich sicherlich Elemente und Ideen in die Jugendarbeit des TCE einfließen lassen.



Annika Hahnenkratt

Ab diesem Jahr bin ich die neue Schriftführerin im TCE. Zum Tennissport bin ich mit 10 Jahren gekommen und habe anschließend 21 Jahre beim TC Rot Weiß Lomersheim in der Damenmannschaft gespielt. In Lomersheim habe ich regelmäßig bei der Austragung von Turnieren mitgeholfen. Da ich mich gerne in das Vereinsleben einbringe, habe ich mich gefreut, dass ich nun das Amt der Schriftführerin übernehmen darf. Neben dem Tennissport bin ich noch aktiv im Schwimmen. Mit 16 Jahren habe ich mich zur Schwimmlehrerin ausbilden lassen und regelmäßig Schwimmkurse für Kindergruppen im Alter von 8 bis 10 Jahren übernommen. Hier in Esslingen trainiere ich nun im Triathlonverein Nonplus-ultra.



Katrin Gleichauf

Ich wohne erst seit 3 Jahren im Raum Esslingen und Tennis kam in den letzten Jahren Berufs- und Verletzungsbedingt immer zu kurz. Das wollte ich wieder ändern und war

auf der Suche nach einem Club, der eine Damen 40 Mannschaft in einer guten Klasse, bei dem aber auch der soziale Aspekt nicht zu kurz kommt. Im Februar 2019 habe ich das erste Mal bei den Damen ins Training rein geschnuppert und es hat für mich gleich gepasst. Tolle Mitspielerinnen und die Aussicht mit den Damen 40 in der Südwestliga zu spielen war eine gute Motivation. So konnte ich über die Zeit viele Leute im Club kennenlernen, als auch wie der Club an sich 'tickt' und was im Hintergrund alles geleistet wird, um alles am Laufen zu halten.

Als Frank Köpf mich ansprach um für das Amt als Beisitzer Sport ansprach, musste ich nicht lange überlegen. Ich

habe schon im jungen Erwachsenenalter im Handballverein ehrenamtlich im Kinder- und Jugendbereich für 4 Jahre engagiert. Und wollte mich gerne wieder ehrenamtlich aktiv sein, mich im Verein einbringen, und bin voll motiviert Rolf in der Position als Sportwart zu unterstützen.

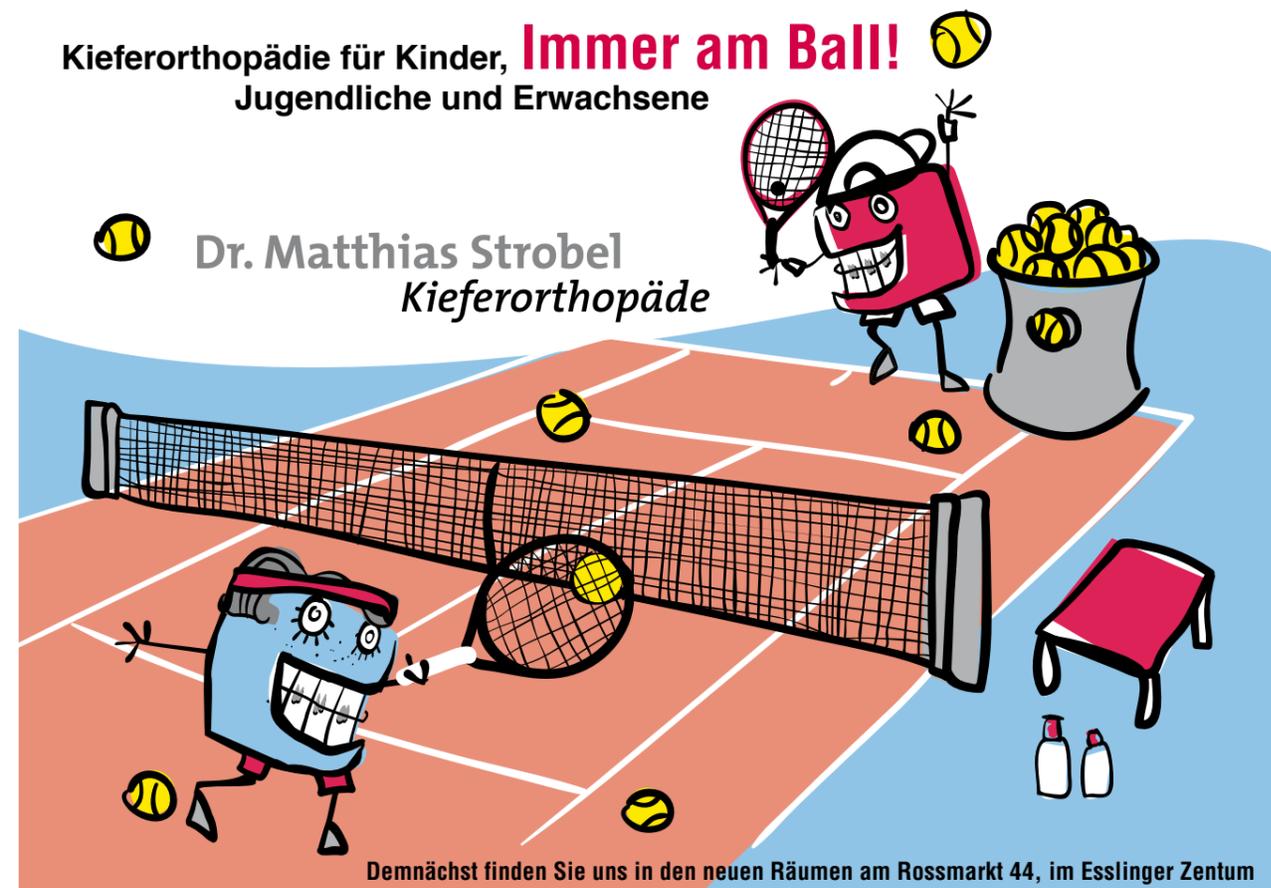
Seit dieser Saison bin ich Mannschaftsführerin der Damen 40 und in vielen Gesprächen sind diverse Themen, wie Zukunft der Damenmannschaft, Damen Nachwuchs, Verstärkung der Damen 40 aufgekommen, für die ich mich auch einsetzen möchte. Für mich lebt ein Verein von seinen Mitgliedern, wie diese sich einbringen, sei es ehrenamtlich im Vorstand oder jeder einzelne, der sei-

ne Ideen einbringt, Anregungen gibt, oder beim Arbeitsdienst mit anpackt. Nur so ist ein Verein attraktiv und zukunftsfähig. Ich würde mich motivieren, wenn es Feedback aus den Mannschaften gibt, was gut läuft und wo es Verbesserungsmöglichkeiten gibt, das diese auch besprochen und wenn diese sinnvoll sind auch umzusetzen.

Ich freue mich mit dem neuen Vorstand zusammenzuarbeiten und die Aufgaben von meinem Vorgänger Gregor gut weiterzuführen.

Kieferorthopädie für Kinder, Immer am Ball! Jugendliche und Erwachsene

Dr. Matthias Strobel
Kieferorthopäde



Mittlere Beutau 61/1 | 73728 Esslingen | Tel. 0711 3511930 |

www.dr-strobel-kieferorthopaedie.de

MEINE ZEIT IM VORSTAND DES TCE



Als mich unsere allseits bekannte, leider inzwischen verstorbene, Lilli Döbler im Sommer 2005 fragte ob ich nicht die Aufgaben des Schatzmeisters des TCE's übernehmen würde, habe ich nach ein paar Tagen Überlegung und Rücksprache mit der Familie, zugesagt. Der Hauptgrund war zum einen eine tolle Jugendzeit die ich seit meinem Eintritt beim TCE im Jahre 1972 erleben durfte. Zum anderen noch durch den Verein subventionierte zweimalige Trainingslager in Bandol (Südfrankreich) an denen ich teilnehmen durfte. Durch meine

ehrenamtliche Tätigkeit wollte ich so dem Verein etwas zurückgeben. Zudem war es interessant beim damaligen LBS-Cup mitzuwirken, auch unter Einbezug der eigenen Familie. Die erste richtige Herausforderung war in 2008/2009 die Planung und Neugestaltung der Anlage einschließlich der neuen Hallensandplätze. Hier war viel Zeitaufwand von Nöten. Behörden mussten abgeklappert werden, Zuschüsse beantragt und mit Banken über eine Finanzierung verhandelt werden. Da bin ich zugegebenermaßen heute noch etwas stolz, wenn ich unsere schöne Anlage betrachte. Einige Platzwarte die zur Pflege der Anlage von Nöten waren habe ich kommen und gehen sehen.

Schwierig wurde die Zeit nach der Fertigstellung der Anlage, denn die zugesagten Zuschüsse sind nicht so eingegangen wie vom WLSB versprochen. Deshalb muss heute noch der eine und andere Euro umgedreht werden. Nicht ganz einfach war damit auch der Spagat mit den sport-

lichen Ansprüchen, sei es im aktiven Bereich wie auch im Jugendbereich, dies finanziell in Einklang zu bringen. Da galt es manches Mal auch Unverständnis darüber auszuhalten. Insgesamt war es eine intensive Zeit, in der ich viele positive, in Erinnerung bleibenden Erfahrungen und Begegnungen gemacht habe, aber auch weniger schöne Erfahrungen auf die ich gerne verzichtet hätte. Schade ist, dass sich in einem solchen Verein wie der TCE die Bereitschaft zur Übernahme ehrenamtlicher Arbeit in Grenzen hält und gerade für den Schatzmeister kein Nachfolger gefunden werden konnte. Über die Ehrenmitgliedschaft habe ich mich sehr gefreut und werde nun meine Zeit im TCE mit Tennis spielen verbringen. Ich freue mich auf die Zeit nach der Vorstandszugehörigkeit, werde mehr Zeit mit meiner Frau, den Kindern und Enkelkindern verbringen und neue Aufgaben wahrnehmen. Dem TCE wünsche ich alles Gute, sportlichen Erfolg und bleiben Sie alle gesund!



Armin Kiesel
Garten- und Landschaftsbau
Esslinger Str. 48 - 73773 Aichwald
Telefon 0711 - 3 63 02 09
Mobil 0172 - 7 12 27 18
info@kiesel-garten.de

Wir helfen Ihnen bei der Pflege Ihres Gartens

und bieten Ihnen einen Service der Extraklasse rund um Ihren Garten und Ihr Grundstück:

Garten-Neuanlagen
Terrassen
Pflanzenschnitt
Betonsteinarbeiten
Baumfällarbeiten
Pflegemaßnahmen

Begrünungen
Natursteinarbeiten
Pflanzungen
Zaunanlagen
Biotope
Gartengewässer

www.kiesel-garten.de

IHRE GESUNDHEIT IN BESTEN HÄNDEN

Ihre Fachpraxen in Esslingen
für ganzheitliche Physiotherapie, Osteopathie, Ergotherapie und interdisziplinäre Logopädie

physio
Esslingen

ergopraxis
Esslingen

logopädie
Esslingen

physio
Waldenbronn-Hohenkreuz

Standort Esslingen ■ Schelztorstrasse 44-46 ■ 73728 Esslingen ■ 0711 - 93 27 69 35
Standort Waldenbronn-Hohenkreuz ■ Waldenbronner Str. 24 ■ 73732 Esslingen ■ 0711 - 36 55 34 57
physioesslingen.de ■ logopaedieesslingen.de ■ ergopraxis-esslingen.de ■ physiohohenkreuz.de

VORSTANDSARBEIT – WAS BEWEGT UND MOTIVIERT DAZU?



Jutta Nowak

Im Jahr 1997 sind wir in den TCE eingetreten und wurden gleich herzlich aufgenommen. Lilli Dobler war damals für die Mitgliederbetreuung zuständig und hat uns den Weg in die TCE-Gemeinschaft geebnet. Einige Jahre später wurde ich angesprochen, ob ich mir nicht eine Mitarbeit im Vorstand vorstellen könnte. Aus meiner Sicht basiert das Vereinswesen auf ehrenamtlicher Tätigkeit und kann nur weiter bestehen, wenn es Freiwillige für diese Ämter gibt. Ich überlegte nicht lange und stieg in die Vorstandsarbeit zuerst als Hauswartin, dann als Leiterin Ressort Öffentlichkeitsarbeit ein. Klar, die monatliche Vorstandssitzung war eine neue Verpflichtung, doch das Ressort Öffentlichkeitsarbeit brachte mir aber auch viele neue und nützliche Erfahrungen außerhalb des TCE und machte großen Spaß. Neben einer gewissen Verpflichtung ist es auch immer wieder schön zu sehen, wie ein Kreis engagierter Mitglieder

im Rahmen der Vorstandsarbeit einen Verein weiterentwickeln kann. Aus meiner Sicht und Erfahrung von über 14 Jahren Vorstandsarbeit ist bei einer Vorstandsarbeit wichtig, dass alle Vorstände das allgemeine Wohl des Clubs im Auge haben und nicht zu sehr das eigene Ressort in den Vordergrund stellen. Nur eine sinnvolle Ausgewogenheit aller Bereiche wird langfristig für den Club zu Erfolg führen.

Ein weiterer wichtige Abschnitt war meine Tätigkeit als Turnierdirektor beim LBS-Cup / Christa Mack-Gedächtnisturnier. Die Wochen vor und während des Turniers waren für mein Umfeld nicht einfach, da ich im „Orga-Tunnel“ war. Ein Sign-In-Turnier mit über 220 Teilnehmern kann erst mit Abschluss des Sign-Ins genau terminiert und geplant werden, das heißt vorab waren auf Basis der Anmeldezahlen Planungen zur Platzbelegung von knapp 25 Plätzen auf 5 Anlagen zu simulieren. Wenn dann alles gut über die Bühne gegangen

ist und die Siegerehrung mit einer letzten Rede und vor allem Dank an das wichtige Team, die Teilnehmer und Sponsoren vorbei war, stellte sich Erschöpfung und auch große Zufriedenheit über ein wieder gut gelaufenes Turnier ein. Eine intensive und auch schöne Phase, die ich im Nachhinein nicht missen möchte.

Die letzten sieben Jahre was ich dann Schriftführerin, Webmaster und Präsidenten-Gattin. Viele Stunden zu Hause wurde über den TCE diskutiert – mal einstimmig, mal kontrovers. Immer wieder stellte sich die Frage, wie kann das Team und die Vorstandsarbeit positiv beeinflusst werden, welche Unterschiede bestehen zur Führung eines Unternehmens. Was bewegt und treibt, die „Mitkämpfer“ und wie können wir gemeinsam das Beste für unseren TCE schaffen. Rückblickend muss ich sagen, es war eine sehr schöne und inspirierende Zeit, die auch über den TCE hinauswirkte. Und nach der langen Zeit hat man das Gefühl, dass es Zeit ist neuen Protagonisten einen Platz zu machen und Abschied zu nehmen. Aber der Abschied fällt auch schwer, denn es geht nach über 14 Jahren ein Lebensabschnitt zu Ende – aber ich freue mich jetzt auch, als normales Mitglied zum TCE zu kommen und nicht immer irgendwie in der Verantwortung zu stehen. Allen bisherigen und neuen Vorstandskollegen wünsche ich viel Erfolg und Spaß bei der Vorstandsarbeit und Danke, dass Ihr Euch engagiert.

Ralf Nowak – ein Rückblick:

Im Jahr 1997 kam ich zum TC Esslingen und bereits 1998 sprach mich Curt Helmut Lang an, ob ich nicht Interesse hätte, ein Vorstandsamt zu übernehmen. Seit dieser Zeit habe über 14 Jahre verschiedene Ämter innegehabt und in den letzten 7 Jahren

das Amt des Präsidenten. Auch in anderen Vereinen, Verbindungen und Verbänden hat es mir immer Spaß gemacht, im Ehrenamt tätig zu sein. Was motiviert jemanden dazu? Diese Vereinsstrukturen – egal ob Sport-, Garten- oder Musikverein haben einen enormen Anteil an unserem gesellschaftlichen Leben. Wir schließen uns ihnen an, um mit Gleichgesinnten die Strukturen zu schaffen, um gemeinsame Interessen und Hobbys zu pflegen. Im Gegensatz zu rein kommerziellen Strukturen müssen sie aus den eigenen Reihen besetzt werden – sich selbst verwalten. Der TC Esslingen hat eine mittlerweile 112-jährige Tradition. Rückblickend finde ich ist dies schon enorm, wenn ein Verein es schafft über eine solche Zeit zu existieren und sich allen Änderungen und Entwicklungen anzupassen. Mir macht es Freude Dinge mit zu gestalten. Dies bedeutet auch, andere für seine Idee zu gewinnen, aber auch Kompromisse einzugehen. Vor allem steht aber die Arbeit in der Gemeinschaft. Die macht Spaß und es ist im Nachgang ein tolles Gefühl auf das Geschaffte zurückzublicken. Vor sieben Jahren hatten wir nach dem Rücktritt des Präsidenten eine kom-

missarische Führung. Als man mich seinerzeit fragte, ob ich das Amt übernehmen möchte, kam ich natürlich ins Grübeln. Der Umfang der Arbeit und die Verantwortung sind nicht zu unterschätzen, aber ich entschied mich dazu im Falle einer Wahl das Amt zu übernehmen. Ein Vorteil ist in solch einer Situation sicher die lange Erfahrung, die man mitbringt und die Tatsache, dass man den Verein gut kennt. Ein weiterer wichtiger Punkt ist natürlich auch der Kreis der Vorstandskolleginnen und kollegen. Hier muss man nicht immer einer Meinung sein, aber die konstruktive Zusammenarbeit und der Verlass auf die einzelnen Sparten ist bei einem 13 Personen umfassenden Vorstand von großer Bedeutung. Dabei mitentscheidender Punkt war seinerzeit Frank Köpf. Die Zusammenarbeit mit ihm war sehr vertrauensvoll und intensiv. Ohne diese Unterstützung hätte das alles nicht funktioniert. Dir – lieber Frank – nochmals herzlichen Dank!

Die Motivation für die Arbeit und den Aufwand zieht man aus der Entwicklung des Vereins und oft auch kleinen Momenten. Eine volle Anlage, reger Spielbetrieb, erfolgreiche Mannschaf-

ten, die Durchführung von Turnieren und eine volle Terrasse spornen einen dann schon an, wenn man auf die Anlage läuft. Auch der Zuspruch von Werbepartnern und Sponsoren lässt in einem das Gefühl aufkommen mit dem TCE eine Attraktivität aufgebaut zu haben die gesehen und auch berücksichtigt wird.

Aber die Enttäuschungen begleiten einen natürlich auch. Dabei sind es zwischenmenschliche Verhaltensweisen, die dann dem Verein leider auch schaden – so die plötzliche Beendigung der Trainerarbeit von heute auf morgen, die man verkraften musste oder unangekündigte Rücktritte in der Mitgliederversammlung. Der schlimmste Moment war der Gasunfall im Clubhaus vor zwei Jahren, der einen in Angst und Bangen versetzt hat. Gott sei Dank ist die große Katastrophe ausgeblieben.

Ich freue mich, dass Dr. Michael Löhle als Präsident mit seinem Vorstandsteam aus erfahrenen und neuen Vorstandsmitgliedern den TC Esslingen weiterführt. Ich wünsche dem ganzen Team viel Erfolg und Spaß bei der Arbeit.



Seracher Straße 85, 73732 Esslingen
Tel. 07 11 / 937 58 48

natürliche und anspruchsvolle Trauerfloristik
Grabgestaltung und Grabpflege
auf dem Friedhof St. Bernhardt
Zustellservice auf alle Friedhöfe
in Esslingen und Umgebung
Fleurop-Service
Mitglied der Genossenschaft
Württembergischer Friedhofsgärtner eG

www.koeppler-blumen.de

DAS WICHTIGSTE FÜR UNSEREN SPORT – DIE GELIEBTEN PLÄTZE!

Im Frühjahr brennen alle darauf – wann geht es endlich wieder los. Der Frühling hat so manchen schönen Tag aber das Spielen draußen geht normalerweise bei uns erst ab Ende April. Bevor unsere Plätze ihre Frühjahrsüberholung bekommen können sollte es frostfrei sein. Unsere Höhenlage mit fast 500 m üNN verschafft uns dabei oft Probleme. Die Anlagen in den begünstigten Gegenden am Oberrhein, Neckar oder in Stuttgart sind da früher dran.



Frühjahrsüberholung

Was passiert nun mit den Plätzen. Über den Winter haben sich Laub und Äste gesammelt. Das muss zunächst runter. Der Platzdecke hat sich durch den Frost gelockert und wird durch Walzen wieder verdichtet. Dann kommt der alte Sand runter. Dabei wird eine Schicht von 2 -3 mm abgekehrt oder abgeschabt. Der Sand ist verunreinigt, vermoost und bindet nicht ab. Er wird entfernt und durch frischen Tennissand ersetzt. Dazu werden ca. 2-3 Tonnen auf

dem Platz gleichmäßig verteilt. Wichtig ist dabei, dass die Bilanz stimmt. Es muss genau so viel runter wie neu drauf, sonst wird die Schicht zu dick und die Stabilität geht verloren.

Wie wird der Platz nun fest?

Der Sand hat eine Körnung von 0-2mm und eine DIN gibt die Korngrößenverteilung vor. Er wird nun mit reichlich Wasser eingeschlämmt. Dadurch setzen sich die Körner je nach Größe ab und verbinden und verzahnen sich mit dem Untergrund. Der Platz wird dadurch eingeebnet und Vertiefungen verfüllt. Durch den anschließenden Trocknungsprozess bindet das Material ab und wird fest. An der oberen Schicht befindet sich dann das größere sogenannte Rollkorn.

Wann ist er denn nun endlich fest und bespielbar?

Nach der Platzüberholung sollte sich der Prozess „Wässern und Trocknen“ möglichst einige Male wiederholen. So wird die Verfestigung beschleunigt. Wird der Platz nur bewässert oder es regnet permanent bindet er nicht ab. Das Gleiche passiert, wenn er austrocknet und kein Wasser bekommt. Nach ca. einer Woche kann man bei guten Bedingungen und sorgfältigem Arbeiten dann loslegen.

Muss der Platz noch gewalzt werden?

Nein - weiteres Walzen könnte dem Platz eher schaden. Er bricht an der Oberfläche wieder auf. Viel wichtiger ist Wasser. Mit dem Abbindeprozess bekommt die Oberfläche ihre Scherrfestigkeit. D.h., die Oberfläche hält Drehbewegungen, Richtungswechsel etc. von unseren Füßen stand.

Wie geht es nun weiter im Jahr?

Damit die Qualität der Plätze erhalten bleibt müssen der Platzwart und die Spieler einige Punkte beachten.

Schuhe

Bitte nur mit Tennisschuhen spielen. Diese haben ein innenliegendes Profil und schonen die Platzoberfläche. Mit anderen Sport- und Laufschuhen wird die Oberfläche zerstört. Dies gilt auch für Einsteiger und Teilnehmer am Schnuppertraining.

Löcher

Löcher bitte immer sofort schließen. Dabei bitte die Vertiefungen wieder zutreten. Später wird mit dem Schleppnetz nur das lose Material verteilt und das Loch würde bestehen bleiben. Der Platz wird dann uneben und es entsteht eine hohe Verletzungsgefahr.

Abziehen der Plätze

Durch das Abziehen wird der Sand verteilt und der Platz eingeebnet. Wenn der Platz nass ist und sich im Lauf des Jahres verfestigt hat nimmt man dazu einen Besen mit PVC-Borsten. Dieser ist schwer und löst die verdichtete Oberfläche wieder auf. Bei erdfeuchten Plätzen verwendet man die Schleppnetze und -matten. Dabei bitte nicht laufen – sonst wird es uneben. Bitte bei trockenem Platz nicht mit dem Besen arbeiten! Dabei würde die Oberfläche noch zusätzlich aufgewühlt. Bitte ziehen Sie immer den kompletten Platz ab. So wird die Moosbildung an den Platzrändern verhindert!

Bewässerung

Jeder sollte sich die Zeit nehmen um den Platz ausreichend zu bewässern.

In der Nacht werden die Plätze durch die automatische Beregnung über eine bestimmte Zeit beregnet. Ziel ist dabei, dass das Wasser in die Speicherschicht dringt und dort über den Tag an den Platz abgegeben werden kann und schließlich verdunstet. Da die Oberfläche durch Wind und Sonne sehr stark austrocknet muss über den Tag durch die Handregner oder die automatische Anlage nachgeholfen werden. Wichtig: der Platz braucht immer einen erdfeuchten Zustand – sonst trocknet er aus und

wird zerstört. Es entsteht der sog. „Sandkasten“ in dem Keiner von uns spielen will!

Sauberkeit

Blätter, Unkraut, kleine Äste und Moos sind Gift für den Platz. Sie sind zu entfernen. Und wenn dies regelmäßig passiert bleibt die Platzqualität erhalten. Hat sich die Botanik erstmal ausgebreitet wird es schwierig. Zudem erhöht der Moosbefall auch noch die Verletzungsgefahr.

Also liebe Tennisfreunde – wir können alle etwas zum Erhalt einer guten Platzanlage beisteuern!

Außerdem macht es doch auch mehr Spaß auf einem gepflegten Platz zu spielen. Schönes Spiel und bleiben Sie verletzungsfrei und gesund!



Kompetente Beratung für Sportliche

- Fitness- und Stresstest
- Ernährungsberatung für Sportler
- Optimierung der sportlichen Fitness und Leistungsfähigkeit
- Sportler-Ernährung
- Orthomolekulare Medizin
- Individuelle Nährstoffmischungen für Sportler
- Homöopathie für Sportler
- Sportbandagen, Tapes und vieles mehr für Sportler

Ihre Sportler-Apotheken:

APOTHEKE
IM LAMMGARTEN
Tel. 0711 7587097-0

ROSENAU
APOTHEKE
Tel. 0711 315477-0

APOTHEKE
AM THEATER
Tel. 0711 258596-0

SCHELZTOR
APOTHEKE
Tel. 0711 352141

AKTIV FÜR IHRE GESUNDHEIT



NACH DEM MATCH:
SHOPPEN AUF
WWW.KESSLER-SHOP.DE

SPIEL, SATZ, KESSLER SEKT.

KESSLER
HOCHGEWÄCHS
CHARDONNAY BRUT

GENIESSEN AUF ITALIENISCH

La Famiglia steht für ausgezeichnete Küche



von links: Maja, Martino und Michele Castellana

La Famiglia – das Restaurant hat nicht nur bei den Mitgliedern unseres Clubs einen guten Ruf.

Mittlerweile wissen es viele Spaziergänger, Ausflügler, Mitglieder anderer Vereine, kurzum, Genießer und Liebhaber frischer authentischer Speisen: Im Restaurant La Famiglia isst und trinkt man wirklich hervorragend.



Maja und Michele Castellana betreiben ihr Restaurant schön länger als zehn Jahren, aber immer noch mit der gleichen Leidenschaft und dem Herzblut wie zu den Anfangszeiten. Und immer mehr Gäste über die Grenzen Esslingens hinaus schätzen die italienischen Momente bei La Famiglia.

Es kommt nicht selten vor, dass unsere Gegner, die wir nach den Spielen zum Essen einladen, beim Abschied sagen: „Ihr beim TCE seid zu beneiden! So ein gutes Essen gibt es bei uns nicht.“

Der Name La Famiglia soll ein Versprechen sein. „Die Gäste sollen bei mir glücklich sein“, sagt Michele, „dann



bin ich es auch.“ Michele weiß auch, wie viel Engagement es benötigt, ein gutes Niveau zu halten, gerade auch dann, wenn der Koch in der Küche mal wechselt. Oder wenn es hektisch zugeht, weil die Terrasse voller Gäste sitzt und die TCE-Mannschaften und ihre Gegner sich zum Essen nach den Matches niederlassen.

Michele kommt aus Bari in Apulien – die italienische Provinz im Süden steht für eine hervorragende Küche. Das Olivenöl, das von dort stammt, gehört zu den besten der Welt. Und damit arbeitet auch Michele in seiner Küche. Michele steht für eine frische, einfache und authentische Küche, ohne überflüssige Spielereien mit immer erstklassigen Zutaten. Bei Michele darf der Gast seine Wünsche äußern. Michele geht gerne darauf ein und serviert eine spezielle Soße zu einer Pasta oder belegt die Pizza nach Gusto des Gastes. Es gibt auch einen täglichen Mittagstisch, zu dem die Mitarbeiter der Firmen in der Umgebung gerne kommen.

Die Karte bereichern immer wieder saisonale Spezialitäten wie die Fischsuppe im Herbst oder diverse leckere Pastagerichte wie derzeit die frischen Ravioli.

Das Team von Michele und Maja wird ergänzt durch ihren Sohn Martino, Majas Bruder Ivica Vinceroti, der in der Küche mitarbeitet und seiner Ehefrau Mariana in Küche und Service.



Barbara Scherer

Schon gehört?
Mit Abholservice!

La Famiglia
Tel: 0711 3515366
Ruhetag montags

Bandagen

Kompressionsversorgung

Einlagen

Mammaversorgung

www.fala-online.de · info@fala-esslingen.de · info@fala-nellingen.de
www.laufschuhwerk.de · info@laufschuhwerk.de



running · technik · beratung · analyse

MITGLIEDSBEITRÄGE

	EUR*	EUR**
Erwachsene	310	350
Ehepaar/Partner	500	580
Familienbeitrag (Ehepaar mit 1 Kind unter 14 Jahre)	550	630
Familienbeitrag (Ehepaar mit 2 Kinder jew. unter 14 Jahre)	600	680
Familienbeitrag (Ehepaar mit 3 und weiteren Kindern)	650	730
Familienbeitrag (1 Erwachsener und 1 Kind unter 14 Jahre)	360	400
Familienbeitrag (1 Erwachsener und 2 Kinder jew. unter 14 Jahre)	430	470
Firmenbeitrag mit max. 4 Mitgliedskarten, jede weitere Mitgliedskarte EUR 120	600	600
Kinder/Jugendliche unter 18 Jahren	90	130
2. Kind einer Familie	70	110
3. und weitere Kinder einer Familie	50	90
Schüler, Auszubildende, Studenten, Wehr-/Zivildienstleistende ab 18 und unter 27 Jahren	140	180
2. Schüler/Azubi/Student/Wehr-/Zivildienstleistender einer Familie ab 18 und unter 27 Jahren	120	160
Zweitmitgliedschaft Erwachsene (nur für Neumitglieder möglich)**	160	200
Zweitmitgliedschaft Kinder/Jugendliche (unter 18 Jahre und nur für Neumitglieder möglich)**	70	110

*mit vollständig geleistetem Arbeitseinsatz

**ohne Arbeitseinsatz und Einzug zum

***(Hauptmitgliedschaft besteht in einem anderen Tennisverein: Nachweis notwendig!)

NEUMITGLIEDER

Aljkovic, Mirsad
Berghäuser, Esther
Bergmann, Emily
Bluhm, Anja
Dahms, Julian
Dahms, Jana
Decker, Lara Sophie
Desiere, Julia
Galmbacher, Leon
Galmbacher, Dr.med. Julia
Giordano, Angelo
Groß, Frida
Hobbach, Maximilian

Hobbach, Lea
Kern, Gisela
Kern, Dr. Jürgen
Klemeyer, Johannes
Klempnow, Julia
König, Nadja
Kühl, Paul
Kurzenberger, Philipp
Kurzenberger, Paul
Lang, Markus
Möller, Maximilian
Nebe, Alma
Raskovic, Matteo Vasilij

Rieber, Dr. Jean
Rode, Julia
Scheller, Mica Lauri
Scheller, Maya Saray
Scheller, Hannes
Schupp, Tobias
Stegmaier, Tobias
Stoll, Alexander
Waßner, Marcel
Weiss, Isabelle
Werner, Alina

RADIOLOGISCHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS

LAMMGARTENZENTRUM ESSLINGEN

RADIOLOGIE | NEURORADIOLOGIE | SPORTRADIOLOGIE | MAMMADIAGNOSTIK

Dr. med R. P. Pruß | Dr. med. W. Schöber | PD Dr. med. H. König | Dr. med. P. Knödler



Untersuchungen:

- Magnetresonanztomographie
- Computertomographie
- Mammographie
- Sonographie
- Röntgen
- Orthovolt-Therapie

„Immer bestens im Bilde“



RADIOLOGIE



NEURORADIOLOGIE



SPORTRADIOLOGIE



MAMMADIAGNOSTIK

Lammgartenzentrum
Plochinger Straße 115
73730 Esslingen am Neckar

Tel.: 0711 93 18 41 0
Fax: 0711 93 18 41-88

info@radiologie-es.de
www.radiologie-es.de

Unsere Auszeichnung und Partner



KONTAKTE

Ansprechpartner:

- Hallenbelegung: E-Mail: buero@tc-esslingen.de
- Tennisschule Tobias Germann: Tel. 0173 / 295 12 72, E-Mail: t.germann@web.de

Turniertermine WTB / Bezirk

Aktuelle Termine können unter www.wtb-tennis.de > Turniere, abgefragt werden

Bitte beachten Sie auch die gesonderten Informationen im Aushang und unter www.tennisclub-esslingen.de

CONZELMANN[♥]

Bäckerei Konditorei Café

FLIESENSPIETH
www.fliesenspieth.de



**Fliesen.
Naturstein.
Mosaik.**

Fliesenleger -
Meisterbetrieb
Weiherstraße 27
Esslingen
T. 0711 378334

Baisinger
SEIT 1775
Bier Manufaktur
Familie Teufel

Isch klar!

Unser Kristallweizen schmeckt so gut,
dass man es ohne Zitrone trinkt. Prost!

www.ohnezitrone.de



TENNIS SPIELEN IM TCE – INFORMATIONEN

Herzlich willkommen im Tennisclub
Esslingen e.V.!

Nachstehend erhalten Sie einige all-
gemeine Informationen zum Tennis
spielen im TCE.

Tennisangebote und Tenniskurse für Nichtmitglieder

- Nichtmitglieder (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) können an den auch für Nichtmitglieder angebotenen Tenniskursen und Tennisangeboten teilnehmen, Kinder und Jugendliche auch an den Tennis Camps in den Sommerferien. Einmalig können 10 Stunden Tenniskurs ohne Clubmitgliedschaft belegt werden.
- Info: Clubtrainer:
Tobias Germann: 0173/295 1272
Boris Kärcher: 0177/549 8136
- Gäste können drei Mal am Breitensportabend teilnehmen, um den Tennisclub Esslingen e.V. kennen zu lernen. Termine auf der Homepage, im Aushang oder bitte erfragen.

Wenn Sie danach weiter im TCE Tennis spielen möchten:

- Bitte den Aufnahmeantrag und Kombimandat SEPA vollständig ausfüllen und abgeben, faxen (Fax: 0711/3704827) oder senden an Mitgliederbetreuung: Margarete Kondilis, Banatstrasse. 25, 73730 Esslingen, E-Mail: m.kondilis@web.de, Tel.: 0711/3161362.
- Sie erhalten Ihre Mitgliedskarte/Steckkarte und können während der Freiluftsaison jederzeit auf den Freiplätzen Tennis spielen. Bitte die Platzbelegungsordnung beachten.
- Zunächst erhalten Sie eine vergünstigte Mitgliedschaft in Form einer Schnuppermitgliedschaft.

Tennisangebote für Mitglieder

- Breitensportabend: Betreutes, kostenfreies Training. Anmeldung nicht erforderlich. Gäste können drei Mal teilnehmen. Genaue Termine auf der Homepage des TCE oder im Aushang.
- Mannschaftstraining: für Mannschaftsspieler (Aktive und Altersklassen), Kontakt: Clubtrainer Tobias Germann: 0173/295 1272 und Boris Kärcher: 0177/549 8136
- Tenniskurse und Tennisangebote: Clubtrainer Tobias Germann: 0173/295 1272 und Boris Kärcher: 0177/549 8136
- TCE-Training: für Erwachsene. Jeweils mit Beginn der Freiluftsaison und der Hallensaison erfolgt eine neue Trainingseinteilung. Anmeldung mit dem Meldeformular „Anmeldung TCE-Training“. Bitte Informationen zur Anmeldung und den jeweiligen Abgabetermin beachten.
- TCE-Jugendtraining: für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren. Jeweils zu Beginn der Freiluftsaison und der Hallensaison erfolgt eine neue Trainingseinteilung. Anmeldung mit dem Meldeformular „Anmeldung TCE-Jugendtraining“. Bitte Informationen zur Anmeldung und den jeweiligen Abgabetermin beachten.
- Matchtraining: betreutes Training für alle Kinder und Jugendliche wöchentlich während der Sommersaison. Anmeldung ist nicht erforderlich. Den Trainingstermin finden Sie auf der Homepage oder im Aushang oder beim Trainer erfragen.

Während der Schulferien

- Bei Interesse an Tennistraining / Trainingsangeboten während der Schulferien wenden Sie sich bitte an die Clubtrainer:
Tobias Germann: 0173/295 1272
Boris Kärcher: 0177/549 8136

Hallensaison

- Die Hallensaison beginnt Ende September / Anfang Oktober bis Ende April des nächsten Jahres. Buchungsbeginn Juli / August. Die Tennishalle kann auch von Nichtmitgliedern gebucht werden.
- Hallenabos und Informationen zur Buchung erhalten auf unserer Homepage oder richten eine Anfrage per E-Mail an: buero@tc-esslingen.de
- Halleneinzelstunden können direkt über unser Hallen-Online-Buchungssystem belegt werden. Zugang erhalten Sie über unsere Homepage. Bitte die Hallenbelegungsordnung beachten.

Satzung

Es gilt die Satzung des Tennisclub
Esslingen e.V. Diese ist auf der
Homepage einsehbar.

Informationen und Kontakte
www.tennisclub-esslingen.de
E-Mail: buero@tc-esslingen.de

Mitgliederbetreuung:
Viola Reimers
Tel.: 0711/373530

Geschäftsstelle TC Esslingen e.V.
während der Sommersaison (außer
in den Ferien) geöffnet
Dienstag 17-19 Uhr.

Vorstandsteam



Präsident
Michael Löhle
michael.loehle@tc-esslingen.de



Vize-Präsident
Karsten Brand

Schatzmeister
Vakant



Schriftführerin
Annika Hahnenkratt



Sportwart
Rolf Heimerdinger
rolf.heimerdinger@tc-esslingen.de



Technischer Leiter
Andrea Carlucci
andrea.carlucci@tc-esslingen.de



Jugendwart
Markus Ott
markus.ott@tc-esslingen.de



Leiter Clubhaus
Uli DOBLER
uli.dobler@tc-esslingen.de



Leiterin Veranstaltungen
Michaela Buck
michaela.buck@tc-esslingen.de



Leiterin
Öffentlichkeitsarbeit
Barbara Scherer
barbara.scherer@tc-esslingen.de



Beisitzer Jugend
Andreas Krämer



Beisitzer Sport
Katrin Gleichauf



Beisitzer Breitensport
Andreas Friedrich

Geschäftsstelle: Viola Reimers: Telefon: +49 711 37 35 30; E-Mail: buero@tc-esslingen.de
Die Geschäftsstelle ist jeweils dienstags von 17 bis 19 Uhr besetzt (außer in den Ferien)
Platzwart: Lino Carlucci/Andrea Carlucci
Jugendsprecher: Lena Guggenmoos, Samuel Ott
Ehrenrat: Jürgen Buck, Andreas Köppler und Manfred Haarer

Alle weiteren Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage www.tennisclub-esslingen.de in der Rubrik „Club - Organisation“.

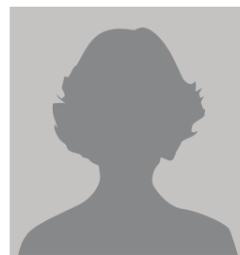
LEHRTEAM BEIM TCE



Tobias Germann
verantwortlicher Clubtrainer
B-Trainer Leistungssport



Boris Kärcher
DTB A-Trainer



Janine Taubert
C-Trainerin Leistungssport
B-Trainerin Breitensport



Philipp Leithold
C-Trainer Leistungssport



Enes Tosic
C-Trainer Breitensport



Barbara Scherer
C-Trainerin Breitensport



Lino Carlucci
C-Trainer Breitensport



Samuel Ott
Tennisassistent
in Ausbildung zum C-Trainer
Leistungssport



Lena Guggenmoos
Tennisassistentin



Jan Wächter
C-Trainer Leistungssport



Urlaub in Terrassen-Land oder auf Balkonien?

**Machen Sie
Ihr Zuhause
zum schönsten
Urlabsziel!**

- Lamellendächer
- Sonnensegel
- Markisen
- Terrassendächer
- Schirme
- Outdoor Living

Karl Bocklet GmbH
Kastellstraße 6-10
73734 ES-Berkheim

www.bocklet.info

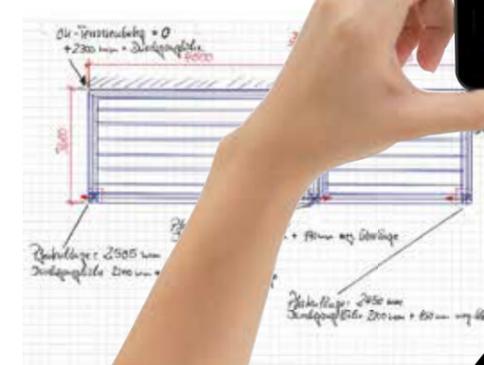
bocklet
Mehr als nur Sonnenschutz



Urlaub zuhause?
Planen Sie jetzt mit uns
Ihren Sonnen- oder Wetter-
schutz auf Ihrem Balkon
oder Ihrer Terrasse!



**Zeigen Sie uns
Ihre Situation vor Ort!**
Schicken Sie uns Ihre Fotos
oder Skizzen per E-Mail
und lassen Sie uns
gemeinsam planen!



**Vereinbaren Sie gleich
Ihren exklusiven
Beratungstermin**
in unserer Ausstellung
in ES-Berkheim.



Rufen Sie uns heute noch an: **0711/341697-200**
oder schreiben Sie uns: beratung@bocklet.info

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 16.00 Uhr



QUANTOR

Individuelle Fahrräder - made in Denkendorf.

E-MTB-Hardtail & Urban E-Bike

Leicht und schnell dank Carbonrahmen, leistungsstarkem Shimano STEPS E7000 oder E8000 Antrieb, optisch integriertem 504 Wh Akku und hochwertigen Komponenten.

- 120 mm Federweg
- 27,5+ oder 29" Laufräder
- elektrische oder mechanische Schaltung
- frei nach Wunsch individualisierbar

BEGINNT BEI

3.795,00 €
14,8 kg



EMTB

4/2018

QUANTOR Triebwerk 5.9

URTEIL/PUNKTE

SUPER / 328

KW Sports GmbH
Heerweg 15D
73770 Denkendorf



+49 711 46 909 240



info@quantor-bikes.com

Ausgiebige Probefahrt
nach Vereinbarung möglich.

www.quantor-bikes.com